

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2020

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag:

Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2020

Sonderbeitrag: Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2020

Sonderbeitrag: Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Dezember 2020

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2020
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhalt

a. Einleitung

b. Sonderbeitrag: Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands..... I

c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge IX

Quartalsdaten

1. Bevölkerung 1

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den 12 letzten Quartalen

2. Soziales 5

- Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen 7

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft 10

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
- Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
- Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
- Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

5. Verkehr 14

- Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
- Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
- Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
- Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
- Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen.....	17
Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen	
Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt.....	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 62: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10.Glossar	28

a. Einleitung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Koblenz stellt bisher die umfangreichste Zusammenstellung wichtiger Daten über die Stadt dar. Daneben gibt es auch einige thematisch eingegrenzte Bereiche, die monatliche Datenlieferungen beinhalten und dort daher Kurzberichte auf monatlicher Basis erscheinen können. Beispiele sind der Monatliche Bevölkerungsbericht oder der Tourismusbericht.

Zwischen diesen monatlichen Publikationen und dem Jahrbuch gab es bisher keinen anderen regelmäßigen Bericht. Das statistische Informationssystem der Statistikstelle kennt aber auch viele Daten, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis aktualisiert und bisher nur jährlich veröffentlicht werden.

Mit dieser Reihe führt die Statistikstelle der Stadt Koblenz eine vierteljährlich aktualisierte Berichtsreihe, in

der wichtige Kennzahlen der Stadt zusammengetragen und mit möglichst hoher Aktualität veröffentlicht werden. Dabei findet eine Anlehnung an die Beobachtungsfelder statt, wie sie auch schon im Statistischen Jahrbuch der Stadt Koblenz zu finden sind. Die räumliche Auflösung der Daten bewegt sich zwischen Stadtgebiet und den Stadtteilen.

Darüber hinaus wird jeder Bericht durch einen Sonderbeitrag ergänzt, der thematisch weiter in die Tiefe geht und zusätzlich zu den Daten noch Erläuterungen bereitstellt.

Hinweis zu Begriffen: ¹ bis ¹⁶ Begriffserläuterung im Glossar am Ende des Berichtes.

b. Sonderbeitrag:

DIE TYPISIERUNG DER PRIVATHAUSHALTE IN KOBLENZ NACH DEM KONZEPT DER LEBENSPHASEN

Ein mühsamer Weg: Die indizienbasierte Ableitung von Haushalten aus dem Melderegister

Insbesondere für die kommunale Wohnungsmarktbeobachtung und eine darauf basierende Wohnraumbedarfsprognose ist die Entwicklung der Zahl der Privathaushalte in ihrer strukturellen Zusammensetzung eine, wenn nicht *die* entscheidende Bestimmungsgröße der zukünftigen Nachfrage nach Wohnraum. Anders als es bei der Bestimmung und Differenzierung des Einwohnerbestands gegeben ist, ist die Ermittlung entsprechender Fallzahlen für die Kategorie „Privathaushalte“ alles andere als trivial und eindeutig. Dies liegt einerseits an der Vielzahl an Definitionen des Begriffs „Privathaushalt“ (auch „Wohnhaushalt“ oder „Haushalt“) und andererseits an der unscharfen Abbildung dieser Kategorie im Melderegister.

Folgt man der amtlichen Statistik, so sind es die beiden Kriterien *gemeinsames bzw. alleiniges Wohnen* in Kombination mit der *Bildung einer wirtschaftlichen Einheit*, die einen Mehr- bzw. Einpersonenhaushalt kennzeichnen. Damit sind Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften oder Anstalten wohnen, vom (Privat-)Haushaltsbegriff ausgeschlossen. Dies betrifft beispielsweise Seniorenheime oder -pfegeanstalten, Klöster, Justizvollzugsanstalten, Kinderheime, Flüchtlingsunterkünfte u.ä.. Schwieriger wird die Einordnung von Wohngemeinschaften und bestimmten Lebensformen (ein Mehrpersonenhaushalt oder mehrere Singlehaushalte?), bei denen die Frage der wirtschaftlichen Einheit nicht eindeutig zu beantworten ist.

Steht als Datengrundlage für die Analyse der strukturellen Zusammensetzung der Stadtbevölkerung „nur“ das kommunale Melderegister

zur Verfügung, so gesellt sich zu den Problemen der begrifflichen Abgrenzung noch das Problem fehlender Informationen. Der Privathaushalt ist keine Kategorie, die im Rahmen des Meldeprozesses erfasst oder gar – bei Veränderungen – aktualisiert wird. Lediglich der so genannte Kernhaushalt von verheirateten Paaren oder Alleinerziehenden mit ihren minderjährigen Kindern lässt sich aus den Angaben im Melderegister exakt reproduzieren. Nach Jahrzehnten zunehmender Pluralisierung der Formen gemeinschaftlichen Lebens in der urbanen Gesellschaft bilden diese Kernhaushalte jedoch einen stetig kleiner werdenden Anteil in dem immer bunter werdenden Strauß unterschiedlicher Haushaltstypen.

Aufgrund der außerordentlich großen Bedeutung der Verfügbarkeit von belastbaren Informationen über Anzahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte haben sich insbesondere Städtestatistiker*innen schon vor Jahrzehnten mit der Frage auseinandergesetzt, wie Privathaushalte aus den Daten des Melderegisters ermittelt werden können. In den 1990er Jahren wurde im Kreis dieser Fachleute das Programm HHGen, ein Verfahren der so genannten Haushaltgenerierung, entwickelt. Hierbei werden in einem stufenweise ablaufenden Prozess und indizienbasiert Merkmale aus dem Melderegister ausgewertet, die auf ein Zusammenleben von Personen, die an ein und derselben Adresse gemeldet sind, im Sinne der o.g. Definition eines Privathaushalts schließen lassen. Insbesondere werden dazu folgende im Melderegister vorhandene Angaben ausgewertet:

- Verzeigerungen zwischen Ehegatten sowie zwischen Kindern und deren Elternteilen zu den bereits erwähnten Kernhaushalten

- Namensübereinstimmungen zwischen den betrachteten Personen im Bereich der Familien-, Geburts- und früheren Familiennamen
- Identische frühere Wohnadresse
- (Ungefähr) Gleiches Datum der Anmeldung an der gegenwärtigen Wohnadresse

Außerdem werden weitere demographische Merkmalskonstellationen bezüglich Alter (bzw. Altersdifferenz), Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit berücksichtigt, die im Zusammenhang mit anderen Indizien bestimmte Beziehungen zwischen den betrachteten Personen nahelegen oder ausschließen.

Die Stadt Koblenz ist seit rund zwei Jahrzehnten Mitglied der interkommunalen Anwendergemeinschaft, die für die stetige Weiterentwicklung des Haushaltegenerierungsprogramms HHGen verantwortlich ist. Sämtliche statistischen Auswertungen und Analysen der kommunalen Statistikstelle der Stadt Koblenz rund um das Thema Privathaushalte basieren auf dem Einsatz von HHGen.

Auch Haushalte altern – das Verfahren der Typisierung nach dem Lebensphasenmodell

Im Rahmen der monatlichen Aufbereitung des Statistikdatenabzugs für alle derzeit gut 115 000 wohnberechtigten Einwohner*innen der Stadt Koblenz werden diese nach Ausschluss der rund 3 000 an Sonderadressen wie Wohnheimen und -anstalten registrierten Personen indizienbasiert verzeigert als Mitglieder eines Privathaushaltes. Am 31.10.2020 waren dies insgesamt 61 403 unterschiedliche Haushalte, unter denen 907 Haushaltsvorstände nur mit Nebenwohnsitz in Koblenz gemeldet waren. Nach der Zuordnung und Zusammenfassung der Einwohner*innen zu Haushalten geht es in einem zweiten Schritt darum, die Haushalte durch eine Typisierung zu strukturieren. Im Anwendungskontext des Wohnungsmarkts bestimmt nicht nur die Zahl der Haushalte sondern auch deren strukturelle Zusammensetzung

die differenzierte Nachfrage nach Wohnraum. Die einfachste Typisierung von Haushalten erfolgt nach der Zahl der einem Haushalt angehörigen Personen. Über die Zeitachse der letzten Jahrzehnte hat sich ein deutlicher Trend hin zu kleineren Haushalten manifestiert, der insbesondere in den Städten selbst bei stagnierenden Einwohnerzahlen zu einer steigenden Wohnungsnachfrage führt. Auch in Koblenz bestehen mittlerweile mehr als 50 % der Haushalte aus nur einer Person.

Ein wesentlich komplexerer Ansatz zur Typisierung von Haushalten orientiert sich am Konzept der Lebensphasen. Demnach altert ein Haushalt ähnlich wie ein Individuum und durchläuft in diesem Alterungsprozess unterschiedliche Phasen. Zunächst erfolgt eine Differenzierung in Single- und in Mehrpersonenhaushalte. Die Alterung der Singlehaushalte kann 1:1 durch die Alterung der den Haushalt verkörpernden Person abgebildet werden.

Mehrpersonenhaushalte starten im klassischen Modell der Lebensphasen mit der *Gründung* eines gemeinsamen Haushalts durch zwei (junge) Personen. Die Erweiterung des Gründungshaushalts in die so genannte *Expansionsphase* beginnt mit der Geburt des ersten Kindes. Ist die Phase der Expansion ggf. nach der Geburt weiterer Kinder abgeschlossen, tritt der Haushalt in die Phase der *Konsolidierung* ein. Sobald das erste Kind den Haushalt verlässt, befindet dieser sich in der Phase der *Schrumpfung*. Haushalte ohne Kinder – sei es im Anschluss an die Schrumpfungs- oder unmittelbar an die Gründungsphase – werden als Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder im Haushalt kategorisiert. Sobald das jüngste Haushaltsmitglied ein nach Konvention festzulegendes Mindestalter (z.B. 60 Jahre) erreicht hat, erfolgt die Kategorisierung als Senioren-Mehrpersonenhaushalt, der als letzte Lebensphase in einen Senioren-Einpersonenhaushalt übergeht.

Natürlich sind die skizzierten Lebensphasen nur als vereinfachendes Modell zu verstehen, so dass die konkrete Typisierung eines aus dem Melderegister generierten Privathaushalts die Festlegung konventioneller Kriterien erfordert.

Diese müssen wiederum aus den Informationen des Melderegisters ableitbar sein. Die Abbildung 1 gibt eine Übersicht der zur Typisie-

rung der Privathaushalte in Koblenz verwendeten Kriterien nach dem Konzept der Lebensphasen.

Abb 1: Kriterien zur Typisierung der Privathaushalte nach dem Konzept der Lebensphasen

Haushaltstyp	Kriterien
Singlehaushalte	
unter 25 Jahre	Alter der Person
25 bis 34 Jahre	
35 bis 44 Jahre	
45 bis 59 Jahre	
60 bis 74 Jahre	
75 Jahre und älter	
Mehrpersonenhaushalte	
Gründungsphase	zwei zusammenlebende Personen ohne Kinder, jüngste Person ist unter 35 Jahre alt
Expansionsphase	jünste erwachsene Person ist unter 40 Jahre alt, mind. ein Kind (unter 6 Jahre alt)
Konsolidierungsphase	jüngste erwachsen Person ist mind. 40 Jahre alt, mindestens ein Kind unter 18 Jahren, kein Kind über 18 Jahren
Schrumpfungsphase	mindestens ein Kind über 18 Jahre im Haushalt
Senioren-Mehrpersonenhaushalt	jüngstes Haushaltsmitglied ist mindestens 60 Jahre alt
Sonstiger Mehrpersonenhaushalt	alle übrigen Mehrpersonenhaushalte

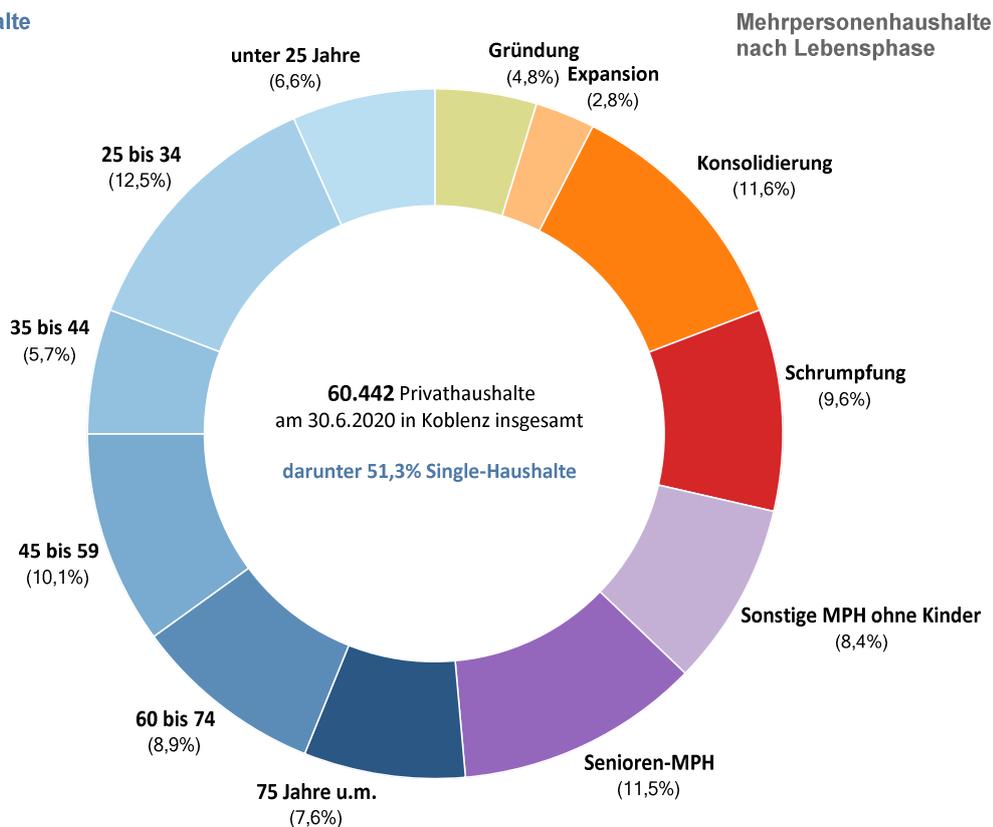
Über die Hälfte aller Haushalte in Koblenz sind Singlehaushalte

Wie der Abbildung 2 zu entnehmen ist, wurden zum Stichtag 30.06.2020 genau 60 442 Privathaushalte generiert, deren Haushaltsvorstände ihren Hauptwohnsitz in Koblenz hatten. Bei mehr als der Hälfte handelt es sich um Single-Haushalte, rund ein Drittel darunter von Personen im Seniorenalter. Nur jeder 20. Haushalt

erfüllt die festgelegten Kriterien eines Gründungshaushaltes – noch geringer ist der Anteil der jungen Haushalte in der Expansionsphase. Insgesamt knapp ein Viertel aller Haushalte befindet sich in einer Phase, in der (noch) minder- oder volljährige Kinder im Familienverband leben. Mit 28 % deutlich höher ist dagegen der Anteil der Haushalte, in denen das jüngste Haushaltsmitglied das 60. Lebensjahr bereits vollendet hat.

Abb. 2: Strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte am 30.6.2020 in Koblenz in der Typisierung nach dem Konzept der Lebensphasen

Single-Haushalte nach Alter



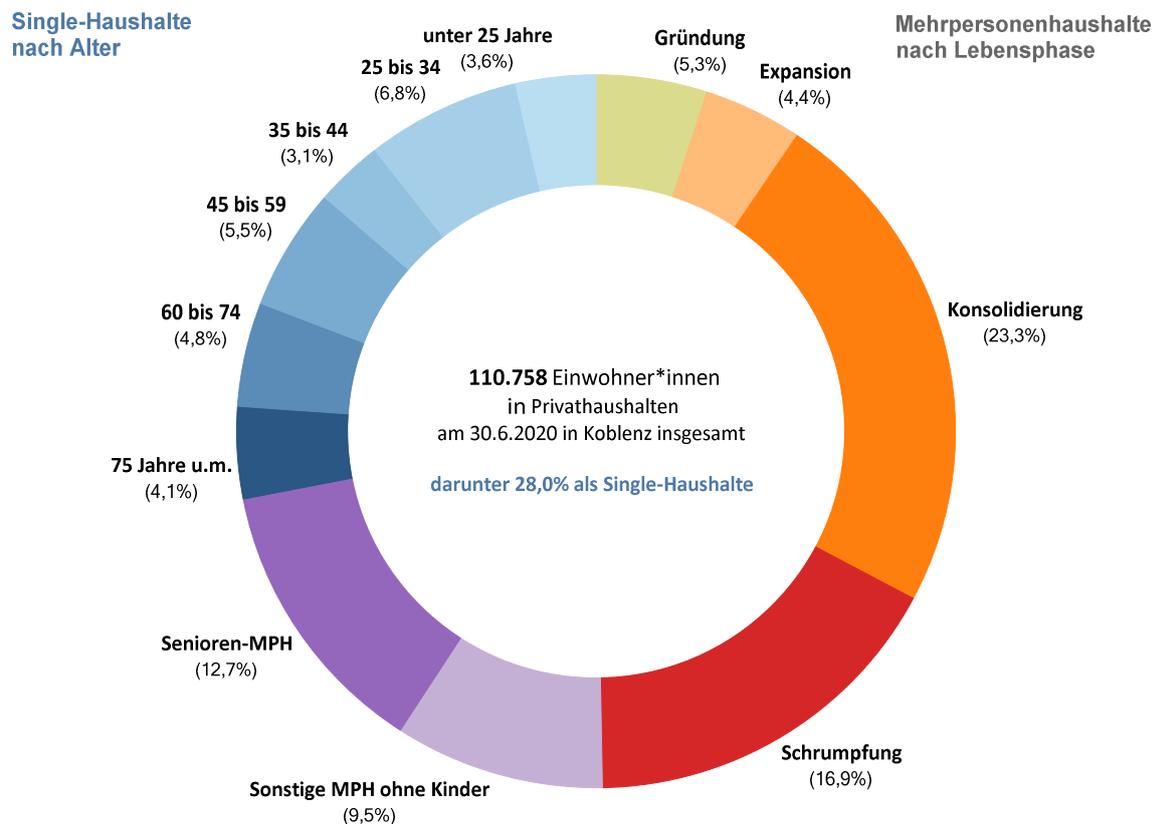
Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

... aber mehr als 70 % der Koblenzer*innen wohnen in Mehrpersonenhaushalten

Ein deutlich weniger „Single-lastiges“ Bild ergibt sich, wenn die prozentuale Verteilung der Einwohner*innen auf die verschiedenen Haushaltstypen in den Blick genommen wird (s. Abb. 3). Tatsächlich leben fast 45 % der Koblenzer*innen in Privathaushalten mit Kindern unterschiedlichsten Alters, weiter 25 % in

Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder. Dagegen liegt die Quote der als Single lebenden Schängel nur bei 28 %. Deutlich mehr als jede*r fünfte Koblenzer*in wohnt in einem Ein- oder Mehrpersonenhaushalt, dessen jüngstes Mitglied mindestens 60 Jahre alt ist.

Abb. 3: Verteilung der Bewohner*innen von Privathaushalten am 30.6.2020 in Koblenz auf die Haushaltstypen nach dem Konzept der Lebensphasen



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Aktuell über 6 100 Haushalte mehr in Koblenz als vor zehn Jahren – aber nur 1 600 fertiggestellte Neubauwohnungen seit 2010

Von großem Interesse ist auch die Frage, wie sich die strukturelle Zusammensetzung nach den Haushaltstypen verändert hat und ob der demographische Wandel auch hier seine Spuren hinterlässt. Aufgrund von Veränderungen im Haushaltegenerierungsverfahren HHGEN wie auch in der Verfügbarkeit von Merkmalen aus dem Melderegister kann die Zeitreihe nur für das abgelaufene Jahrzehnt sinnvoll interpretiert werden. Selbst für diesen kurzen Beobachtungszeitraum zeigt die Abbildung 4 einige systematische Veränderungen in der strukturellen Zusammensetzung auf. Binnen zehn Jahren ist die Zahl der Privathaushalte um mehr als 6 100 bzw. 11 % angestiegen. Die Tatsache, dass nach Angaben des Statistischen Landesamtes in den Jahren 2011 bis 2019 nur gut 1 600 Neubauwohnungen in Koblenz fertiggestellt worden sind, zeigt die Größenordnung

in der sich Angebot und Nachfrage auf dem Koblenzer Wohnungsmarkt in diesem Zeitraum verschoben haben. *Bemerkenswert ist allerdings die Tatsache, dass die Wachstumsdynamik nach dem Abebben der Zuwanderung aus dem Ausland deutlich an Dynamik verloren hat und 2020 erstmals ein Rückgang der Zahl der Privathaushalte gegenüber dem Vorjahr zu konstatieren ist.*

Der Zuwachs an Haushalten seit dem Jahr 2010 wird ausschließlich von Single-Haushalten getragen. Deren Zahl ist seitdem um 25 % angestiegen. Dass sich insbesondere die Zahl der jüngeren Single-Haushalte erhöht hat, liegt vor allem an zwei Faktoren: Die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 und die Zuwanderung vor allem junger Menschen aus den Armuts- und Konfliktgebieten, die in den Jahren 2015 und 2016 ihren Höhepunkt hatte. Auch der Anstieg der jungen Mehrpersonenhaushalte in der Gründungsphase ist vor die-

sem Hintergrund zu erklären. Neben den jüngeren und kleinen Ein- und Mehrpersonenhaushalten haben auch die Seniorenhaushalte deutlich zugelegt. Insgesamt ist die Zahl der Haushalte, in denen das jüngste Mitglied mindestens 60 Jahre alt ist, um 16 % bzw. mehr als

2 300 Haushalte gestiegen. Auch hier zeigen die älteren Single-Haushalte mit einem Plus von 20 % eine deutlich stärkere Wachstumsdynamik als die Mehrpersonenhaushalte mit nur 11 %.

Abb 4: Veränderung der Anzahl der Privathaushalte im Zeitraum 2010 bis 2020 differenziert nach Haushaltstyp

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mehrpersonen-Haushalt	Gründung	2.122	2.175	2.377	2.438	2.566	2.658	2.851	2.900	2.985	2.954	2.922
	Expansion	1.649	1.678	1.723	1.733	1.731	1.766	1.769	1.817	1.821	1.782	1.686
	Konsolidierung	6.950	6.934	6.838	6.810	6.804	6.789	6.884	6.919	6.908	6.949	6.997
	Schrumpfung	7.513	7.269	7.009	6.446	6.311	6.232	6.269	6.150	6.094	5.979	5.807
	Senioren-MPH	6.265	6.281	6.375	6.688	6.764	6.773	6.856	6.868	6.909	6.938	6.958
	Sonstige MPH ohne Kinder	5.053	5.140	5.136	5.191	5.170	5.327	5.247	5.240	5.202	5.075	5.087
	insgesamt	29.552	29.477	29.458	29.306	29.346	29.545	29.876	29.894	29.919	29.677	29.457
Single-Haushalt	unter 25 Jahre	2.166	2.332	2.794	3.284	3.512	3.646	3.890	3.923	4.110	4.236	3.959
	25 bis 34	5.232	5.353	5.763	6.048	6.329	6.480	6.706	6.869	7.075	7.365	7.554
	35 bis 44	3.710	3.616	3.483	3.471	3.432	3.387	3.426	3.459	3.419	3.417	3.449
	45 bis 59	5.367	5.548	5.852	6.088	6.205	6.317	6.332	6.289	6.327	6.208	6.083
	60 bis 74	4.556	4.609	4.712	4.832	4.833	4.816	4.960	4.987	5.081	5.197	5.363
	75 Jahre u.m.	3.718	3.801	3.951	4.152	4.262	4.363	4.437	4.569	4.632	4.649	4.577
	insgesamt	24.749	25.259	26.555	27.875	28.573	29.009	29.751	30.096	30.644	31.072	30.985
Privathaushalte insgesamt		54.301	54.736	56.013	57.181	57.919	58.554	59.627	59.990	60.563	60.749	60.442

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Messzahl (2010 = 100)
77,3  195,6

Wohnquartierstypen und Haushaltstypen

Eine Art Lebensphasenmodell kann auch auf die Wohnquartiere in Koblenz angewandt werden. Dies kommt besonders plastisch beim Alterungsprozess von Neubaugebieten aus den 1960er bis 1990er Jahren zum Ausdruck. Um eine systematische Beobachtung demographischer und wohnräumlicher Prozesse in Koblenz mit hoher räumlicher Auflösung zu ermöglichen, wurde die kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz um die Ebene der Wohnquartiere („Raumbeobachtungseinheiten“) ergänzt. Die Abgrenzung der rund 220 differenzierten Quartiere orientiert sich in erster Linie an der räumlichen Geschlossenheit und einer weitestgehend homogenen Wohnbebauungsstruktur. Die Wohnquartiere werden in einem zweidimensionalen System zu Typen zusammengefasst. Die beiden typenbildenden Dimensionen sind das prägende Baualter der Wohngebäude (ggf. auch Mischstruktur ohne prägendes Baualter) und die Wohndichte. Die Wohndichte wird als komplexe Größe aus der durchschnittlichen Wohnfläche der Wohnungen im Quartier und des Anteils der Wohnungen in Einfamilienhäusern gebildet. Wie die Abbildung 5 dokumentiert, werden fünf Stufen unterschiedlich hoher Wohndichte und sieben Kategorien nach dem prägenden Baualter einschließlich der Kategorie „Mischstruktur“ unterschieden. Von den gemäß der Kreuzkombination beider Dimensionen möglichen 35 Quartierstypen kommen 11 nicht im Stadtgebiet vor. Die Haushaltstypen sind keinesfalls zufällig über die unterschiedlichen Wohnquartierstypen verteilt, wie am Beispiel der Seniorenhaushalte in der Abbildung 5 gezeigt wird. Insgesamt beträgt der Anteil der Seniorenhaushalte an allen Haushalten in Koblenz am 30.6.2020 genau 27,9 %. Ein Blick auf die Randverteilung der Wohndichtestufen (unterste Zeile der Tabelle) lässt die

Aussage zu, dass der Seniorenanteil in den Wohnquartieren mit zunehmender Auflockerung, d.h. mit zunehmenden Wohnflächen und einem zunehmenden Anteil an Einfamilienhäusern systematisch (und statistisch hochsignifikant) zunimmt. Liegt die Quote in den am stärksten verdichteten Quartieren nur bei 22,1 %, so steigt diese bis zum Typus mit dem höchsten Auflockerungsgrad auf 38,6 % sukzessive an.

Besonders interessant ist der Blick auf die Randverteilung nach dem prägenden Baualter der Quartiere. In den zwischen 1977 bis 1990 fertiggestellten, überwiegend von Einfamilienhausbestand geprägten Quartieren handelt es sich bei mehr als 40 %(!) um Seniorenhaushalte. In Quartieren dieser „Lebensphase“ kommt der Remanenzeffekt besonders stark zum Tragen. Während die Kinder der damaligen Neubaubezieherhaushalte die Haushalte verlassen haben, ist die alternde Elterngeneration – überwiegend im Wohneigentum lebend – verblieben. Sowohl in den älteren als auch in den jüngeren Wohnquartieren ist der Anteil der Seniorenhaushalte dagegen deutlich niedriger. Erwartungsgemäß liegt die Quote in den Quartieren, deren Wohnbausubstanz überwiegend nach 2004 fertiggestellt worden ist, mit 16,9 % um mehr als zehn Prozentpunkte unter dem gesamtstädtischen Niveau. Hier wird der Alterungsprozess in den kommenden Jahren und Jahrzehnten aufgrund des erwähnten Remanenzeffektes zu einer stetigen Steigerung der Seniorenhaushalte führen. In den aufgelockerten Wohnquartieren der Nachkriegszeit bis in die Mitte der 1970er Jahre hat der Generationenwechsel dagegen zu einem Rückgang des Anteils der Seniorenhaushalte zugunsten von Haushalten in der Expansions- oder in der Konsolidierungsphase geführt.

Abb. 5: Prozentuale Anteile von Seniorenhaushalten in den Wohnquartierstypen (30.6.2020)

Prägendes Baualter	Verdichtungsgrad der Bebauung					insgesamt
	hochverdichtet	<==	gemischt	==>	aufgelockert	
	1	2	3	4	5	
vor 1948	18,9%	25,9%	30,0%	28,7%		24,5%
1949 bis 1962	23,1%	20,3%	28,5%	33,6%		24,6%
1963 bis 1976	37,5%	35,6%	32,8%	34,5%	38,6%	34,9%
1977 bis 1990		37,5%	31,3%	43,1%		40,3%
1991 bis 2004	19,9%		21,1%	24,8%		22,0%
nach 2004				16,9%		16,9%
Mischstruktur	21,2%	28,9%	30,8%	31,0%		29,1%
insgesamt	22,1%	26,9%	30,1%	31,9%	38,6%	27,9%

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Zusammenfassung

Kenntnisse über Zahl, Struktur, räumliche Verteilung und zukünftige Entwicklung der Privathaushalte als Nachfrageeinheit auf dem Wohnungsmarkt sind insbesondere für die Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnraumbedarfsprognosen von zentraler Bedeutung. Die Gewinnung belastbarer Informationen auf der Basis des Melderegisters ist allerdings alles andere als trivial und nur indizienbasiert möglich. Der Bericht gibt einen kurzen Einblick in das Prinzip des von der Stadt Koblenz eingesetzten Haushaltgenerierungsverfahren. Neben der Bestimmung der Fallzahlen sind aber auch Kenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung und deren zeitliche Veränderungen wichtig. Das hier angewandte Verfahren der Haushaltetypisierung unterscheidet je sechs unterschiedliche Typen unterhalb der beiden Oberkategorien der Ein- bzw. Mehrpersonenhaushalte. Die Zahl der Privathaushalte ist in Koblenz in den letzten 10 Jahren um mehr als 6 100 Einheiten angestiegen – allerdings betrifft dies ausschließlich die Einpersonenhaushalte. Erstmals ist allerdings im Jahr 2020 wieder ein Rückgang der Zahl der Haushalte im Vorjahresvergleich zu konstatieren. Bedingt durch die

Einführung der Zweitwohnungssteuer und die starke internationale Zuwanderung zu Beginn der zweiten Hälfte des laufenden Jahrzehnts, haben vor allem jüngere Single- und Gründungshaushalte zugelegt. Außerdem ist die Zahl der Seniorenhaushalte und hier im Besonderen die Zahl der alleinlebenden älteren Menschen deutlich angestiegen. Besonders hoch sind die Anteile der Haushalte, in denen das jüngste Mitglied mindestens 60 Jahre alt ist, in den älteren ehemaligen Neubaugebieten mit stark aufgelockelter Wohnbebauung der 1970er und 1980er Jahre. Deutlich niedrigere Anteile in den älteren EFH-Quartieren der Nachkriegszeit bis in die Mitte der 1970er Jahre indizieren, dass hier der Generationenwechsel zu einer breiteren Streuung der Haushaltetypen nach dem Modell der Lebensphasen geführt hat.

c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2020

- 3. Quartal 2020 Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen
- 2. Quartal 2020 Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
- 1. Quartal 2020 Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

- 4. Quartal 2019 Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
- 3. Quartal 2019 Wegzüge aus Koblenz
- 2. Quartal 2019 Schulabbrecher in Koblenz
- 1. Quartal 2019 Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

- 4. Quartal 2018 Die Kommunale Statistikstelle im Internet
- 3. Quartal 2018 Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
- 2. Quartal 2018 Gesundheit und Bildung
- 1. Quartal 2018 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz

2017

- 4. Quartal 2017 Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
- 3. Quartal 2017 Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
- 2. Quartal 2017 Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
- 1. Quartal 2017 Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle

2016

- 4. Quartal 2016 Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
- 3. Quartal 2016 Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
- 2. Quartal 2016 Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
- 1. Quartal 2016 Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

- 4. Quartal 2015 Das Unternehmensregister
- 3. Quartal 2015 Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
- 2. Quartal 2015 Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
- 1. Quartal 2015 Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

- 4. Quartal 2014 Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle

- 3. Quartal 2014 Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
- 2. Quartal 2014 Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
- 1. Quartal 2014 Die Verbraucherpreisstatistik

2013

- 4. Quartal 2013 Der Koblenzer Mietspiegel
- 3. Quartal 2013 Kraftfahrzeuge in Koblenz
- 2. Quartal 2013 Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
- 1. Quartal 2013 Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

- 4. Quartal 2012 Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
- 3. Quartal 2012 Die Kleinräumige Gliederung
- 2. Quartal 2012 Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
- 1. Quartal 2012 Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

2011

- 4. Quartal 2011 Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

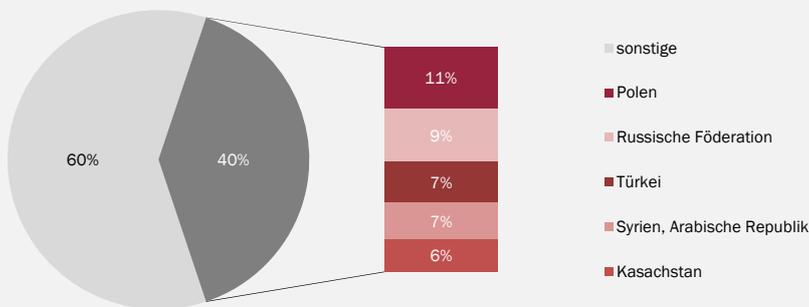
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand												
insgesamt	113.775	100,0	113.879	100,0	113.583	100,0	113.473	100,0	113.204	100,0	- 571	- 0,5
nach Geschlecht												
männlich	55.995	49,2	56.012	49,2	55.782	49,1	55.797	49,2	55.701	49,2	- 294	- 0,5
weiblich	57.780	50,8	57.867	50,8	57.801	50,9	57.676	50,8	57.503	50,8	- 277	- 0,5
nach Migrationshintergrund ⁹												
ohne Mig.-H.	77.454	68,1	77.443	68,0	77.133	67,9	76.999	67,9	76.682	67,7	- 772	- 1,0
mit Mig.-H.	36.321	31,9	36.436	32,0	36.450	32,1	36.474	32,1	36.522	32,3	+ 201	+ 0,6
nach Konfession												
römisch-katholisch	50.183	44,1	49.994	43,9	49.581	43,7	49.254	43,4	48.840	43,1	- 1.343	- 2,7
evangelisch	19.240	16,9	19.168	16,8	18.962	16,7	18.864	16,6	18.702	16,5	- 538	- 2,8
sonstige oder keine	44.352	39,0	44.717	39,3	45.040	39,7	45.355	40,0	45.662	40,3	+ 1.310	+ 3,0
nach Altersgruppen												
unter 3	3.116	2,7	3.102	2,7	3.115	2,7	3.112	2,7	3.126	2,8	+ 10	+ 0,3
3 bis unter 6	2.974	2,6	2.941	2,6	2.956	2,6	2.897	2,6	2.865	2,5	- 109	- 3,7
6 bis unter 11	4.474	3,9	4.496	3,9	4.501	4,0	4.562	4,0	4.605	4,1	+ 131	+ 2,9
11 bis unter 15	3.504	3,1	3.539	3,1	3.555	3,1	3.542	3,1	3.518	3,1	+ 14	+ 0,4
15 bis unter 18	2.651	2,3	2.648	2,3	2.651	2,3	2.684	2,4	2.712	2,4	+ 61	+ 2,3
18 bis unter 25	11.082	9,7	11.171	9,8	10.938	9,6	10.740	9,5	10.541	9,3	- 541	- 4,9
25 bis unter 35	18.573	16,3	18.586	16,3	18.510	16,3	18.630	16,4	18.558	16,4	- 15	- 0,1
35 bis unter 45	13.540	11,9	13.562	11,9	13.619	12,0	13.627	12,0	13.662	12,1	+ 122	+ 0,9
45 bis unter 55	14.465	12,7	14.337	12,6	14.159	12,5	14.026	12,4	13.928	12,3	- 537	- 3,7
55 bis unter 65	14.840	13,0	14.922	13,1	14.944	13,2	14.984	13,2	14.953	13,2	+ 113	+ 0,8
65 bis unter 75	11.067	9,7	11.113	9,8	11.182	9,8	11.277	9,9	11.411	10,1	+ 344	+ 3,1
75 bis unter 85	9.846	8,7	9.793	8,6	9.722	8,6	9.586	8,4	9.488	8,4	- 358	- 3,6
85 und älter	3.643	3,2	3.669	3,2	3.731	3,3	3.806	3,4	3.837	3,4	+ 194	+ 5,3

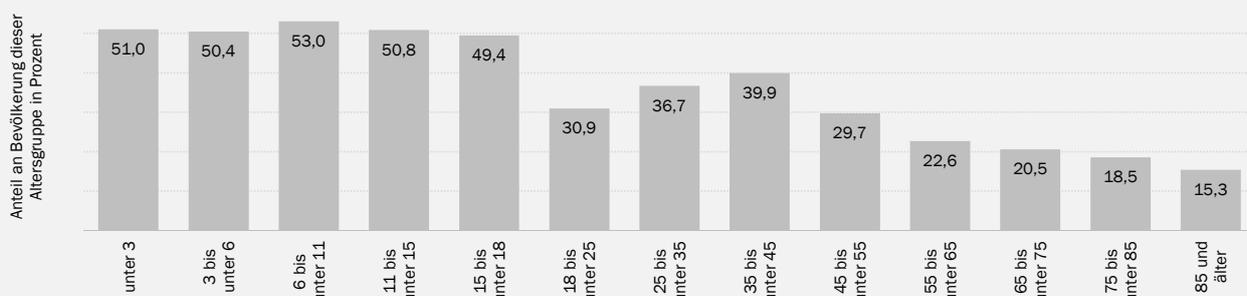
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten



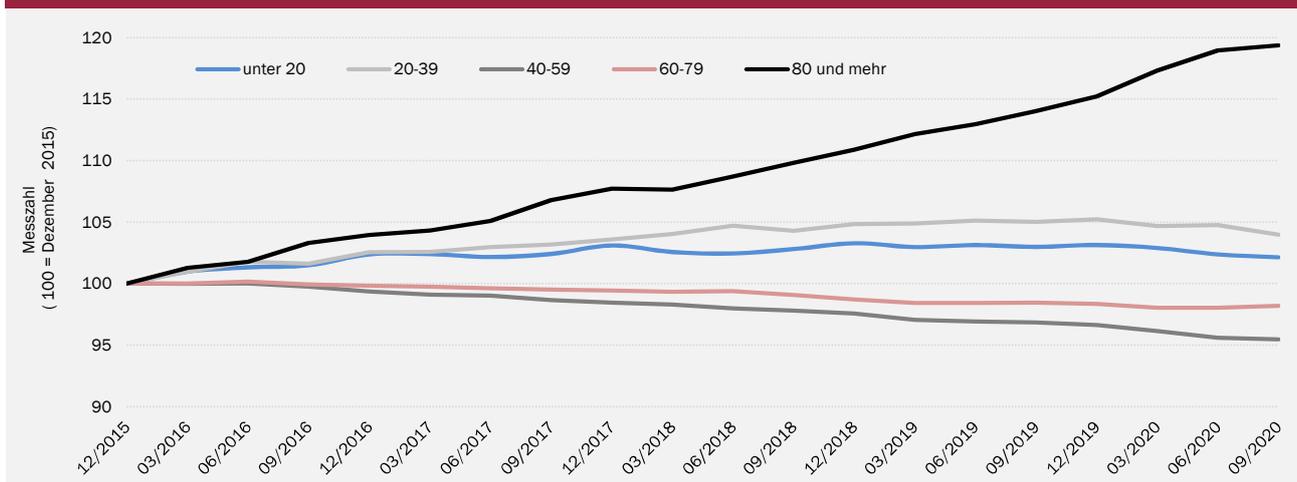
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten in den Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte¹¹												
insgesamt	60.822	100,0	60.743	100,0	60.604	100,0	60.442	100,0	60.343	100,0	- 479	- 0,8
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	31.125	51,2	31.125	51,2	31.089	51,3	30.968	51,2	30.998	51,4	- 127	- 0,4
2-Personen-Haushalt	17.322	28,5	17.307	28,5	17.198	28,4	17.150	28,4	17.059	28,3	- 263	- 1,5
3-Personen-Haushalt	6.257	10,3	6.228	10,3	6.225	10,3	6.139	10,2	6.082	10,1	- 175	- 2,8
4-Personen-Haushalt	4.271	7,0	4.240	7,0	4.231	7,0	4.264	7,1	4.272	7,1	+ 1	+ 0,0
5-Personen-Haushalt	1.378	2,3	1.383	2,3	1.395	2,3	1.433	2,4	1.436	2,4	+ 58	+ 4,2
Haushalt m. mind. 6 Pers.	469	0,8	460	0,8	466	0,8	488	0,8	496	0,8	+ 27	+ 5,8
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.048	8,3	5.006	8,2	4.982	8,2	4.980	8,2	4.963	8,2	- 85	- 1,7
Haushalt m. mind. 2 Kindern	4.836	8,0	4.845	8,0	4.871	8,0	4.879	8,1	4.899	8,1	+ 63	+ 1,3
Seniorenhaushalte¹³												
insgesamt	6.962	11,4	6.948	11,4	6.966	11,5	6.958	11,5	6.964	11,5	+ 2	+ 0,0

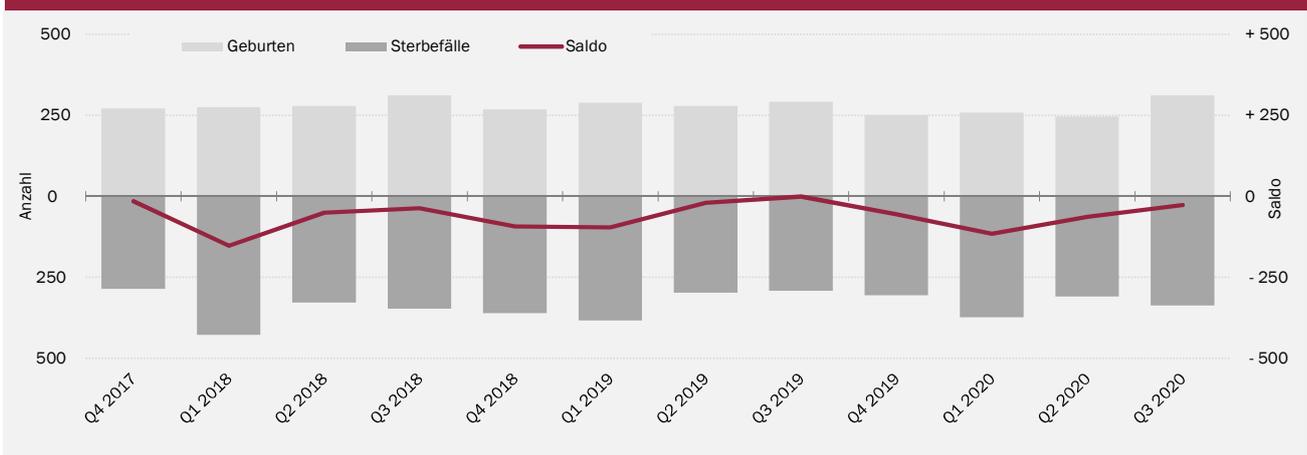
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	291	250	258	246	311	- 42	- 4,9
Sterbefälle	292	306	374	310	338	+ 48	+ 4,9
Saldo	- 1	- 56	- 116	- 64	- 27	*	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	2.394	2.353	1.795	1.499	2.091	- 1252	- 18,9
Ausland	440	396	295	115	292	- 625	- 47,1
Deutschland, ohne RLP	710	701	506	481	610	- 264	- 14,2
RLP, ohne Umland	344	368	201	216	298	- 173	- 19,5
Umland	845	838	750	655	841	- 123	- 5,2
unbekannt	55	50	43	32	50	- 67	- 34,9
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	2.366	2.166	1.949	1.503	2.333	- 727	- 11,2
Ausland	229	178	196	55	120	- 200	- 35,0
Deutschland, ohne RLP	669	733	503	425	726	- 186	- 10,1
RLP, ohne Umland	275	222	201	184	239	- 63	- 9,2
Umland	1.014	841	796	673	1.008	- 298	- 10,7
unbekannt	179	192	253	166	240	+ 20	+ 3,1
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	+ 28	+ 187	- 154	- 4	- 242	- 525	*
Ausland	+ 211	+ 218	+ 99	+ 60	+ 172	- 425	*
Deutschland, ohne RLP	+ 41	- 32	+ 3	+ 56	- 116	- 78	*
RLP, ohne Umland	+ 69	+ 146	-	+ 32	+ 59	- 110	*
Umland	- 169	- 3	- 46	- 18	- 167	+ 175	*
unbekannt	- 124	- 142	- 210	- 134	- 190	- 87	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.861	1.851	1.649	1.732	1.813	- 497	- 8,7
Mobilitätsindex¹⁰							
insgesamt	58,2	55,9	47,5	41,7	55,1	*	*

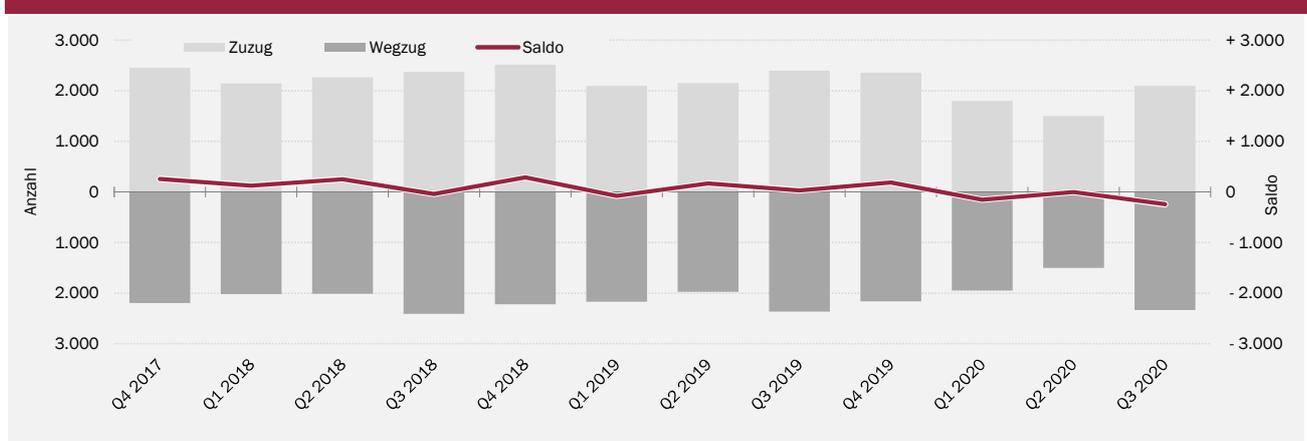
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



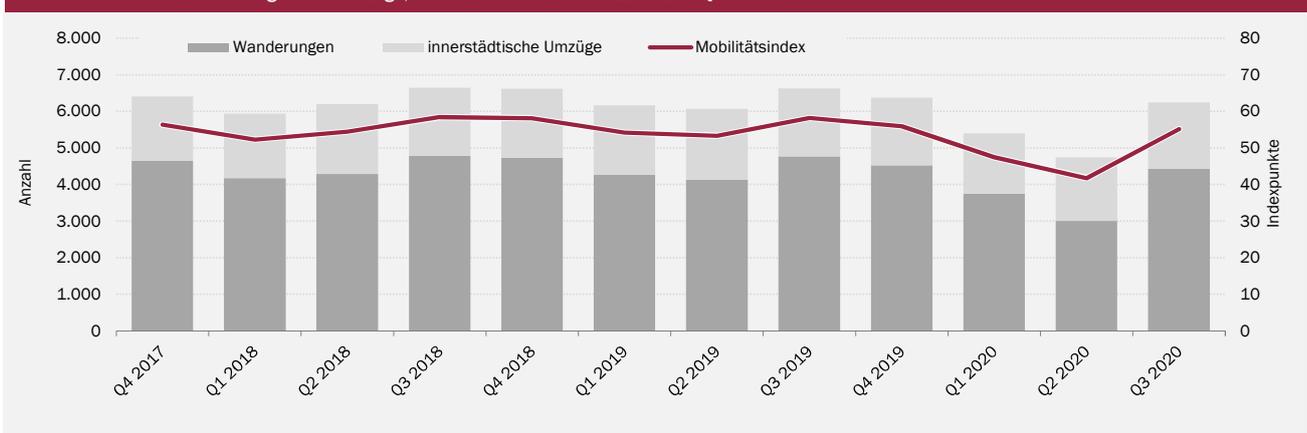
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

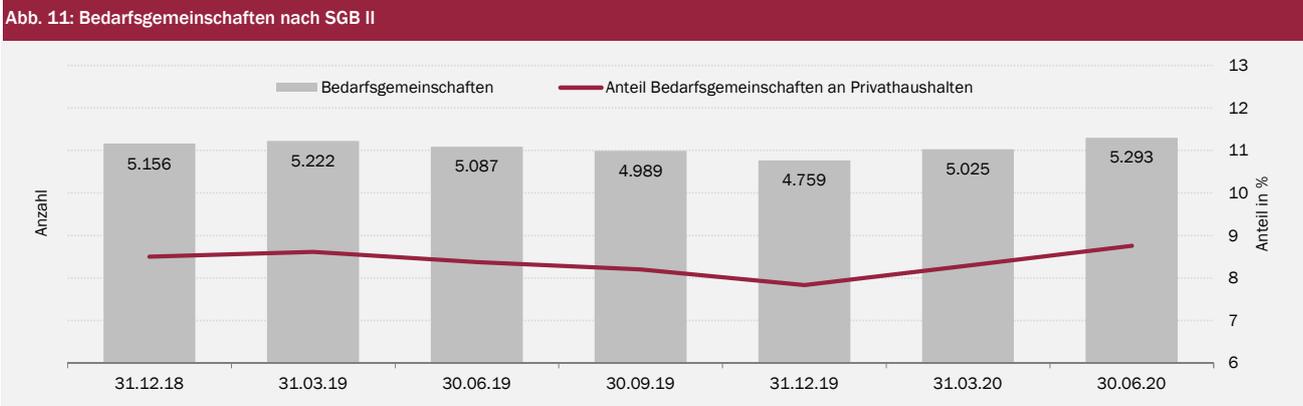
2. Soziales

Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q II 2019		Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Vorjahresvergleich Q II 2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	12.500	11,0	12.187	10,7	11.985	10,6	12.587	11,1	13.065	11,5	+ 565	+ 4,3
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)⁵												
Regelleistungsberecht. insg.	9.745		9.504		9.227		9.562		10.032		+ 287	+ 2,9
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.909	9,2	6.716	8,9	6.434	8,6	6.781	9,1	7.204	9,6	+ 295	+ 4,3
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.836	20,1	2.788	19,8	2.793	19,8	2.781	19,7	2.828	20,0	- 8	- 0,3
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	5.087	8,4	4.989	8,2	4.759	7,8	5.025	8,3	5.293	8,8	+ 206	+ 4,0
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.061		1.987		2.062		2.254		2.251		+ 190	+ 9,2
davon im Alter von												
unter 65 Jahre ^b	631	0,8	615	0,8	631	1,1	807	1,1	808	1,0	+ 177	+ 28,1
65 Jahre und älter ^d	1.430	5,6	1.372	5,8	1.431	5,9	1.447	5,9	1.443	6,0	+ 13	+ 0,9
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe¹⁴												
insgesamt	199		202		211		261		315		+ 116	+ 58,3
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz⁸												
insgesamt	495		494		485		510		467		- 28	- 5,7

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz
^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre
^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre
^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	3.434	3.251	3.773	4.520	4.258	+ 824	+ 24,0
nach Geschlecht							
Männer	2.007	1.852	2.199	2.624	2.440	+ 433	+ 21,6
Frauen	1.427	1.399	1.574	1.896	1.818	+ 391	+ 27,4
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	317	253	394	481	423	+ 106	+ 33,4
25 bis unter 50	1.489	1.381	1.645	2.109	1.900	+ 411	+ 27,6
50 bis unter 55	1.011	993	1.059	1.198	1.175	+ 164	+ 16,2
55 bis unter 65	617	624	675	732	760	+ 143	+ 23,2
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.292	2.201	2.426	2.943	2.841	+ 549	+ 24,0
ausländisch	1.142	1.050	1.347	1.577	1.417	+ 275	+ 24,1
Langzeitarbeitslose	935	917	941	1.046	1.162	+ 227	+ 24,3

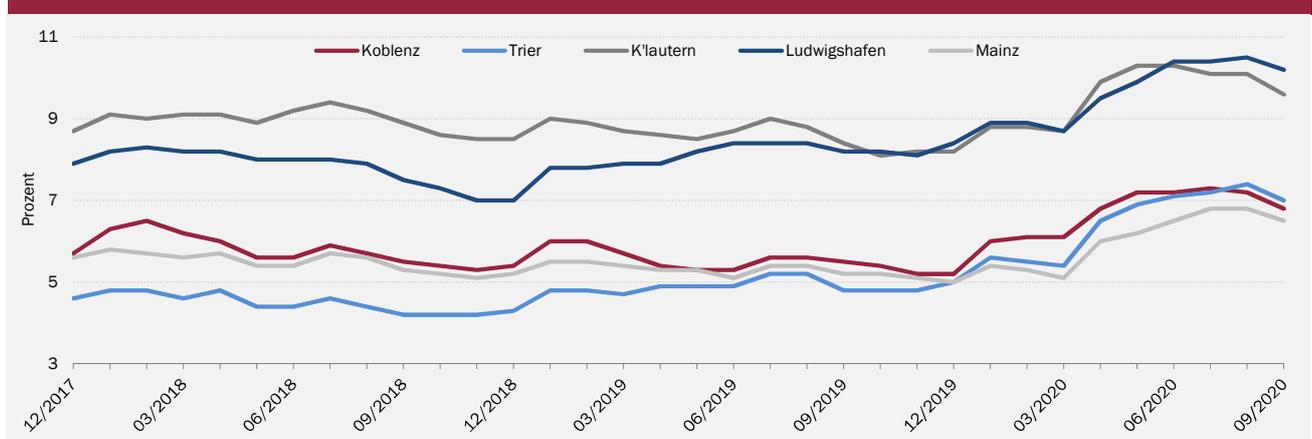
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	5,5	5,2	6,1	7,2	6,8	+ 1,3	
Frauen	4,8	4,7	5,3	6,4	6,1	+ 1,3	
unter 25-Jährige	4,3	3,4	5,3	6,4	5,6	+ 1,3	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.675	3.374	3.699	2.786	2.716	- 959	- 26,1
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.077	1.174	1.530	1.287	974	- 103	- 9,6
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.535	3.542	3.181	2.015	2.968	- 567	- 16,0
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	927	954	888	810	967	+ 40	+ 4,3
Gemeldete Stellen							
insgesamt	2.010	1.869	1.706	1.254	1.233	- 777	- 38,7
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.998	1.860	1.700	1.249	1.227	- 771	- 38,6

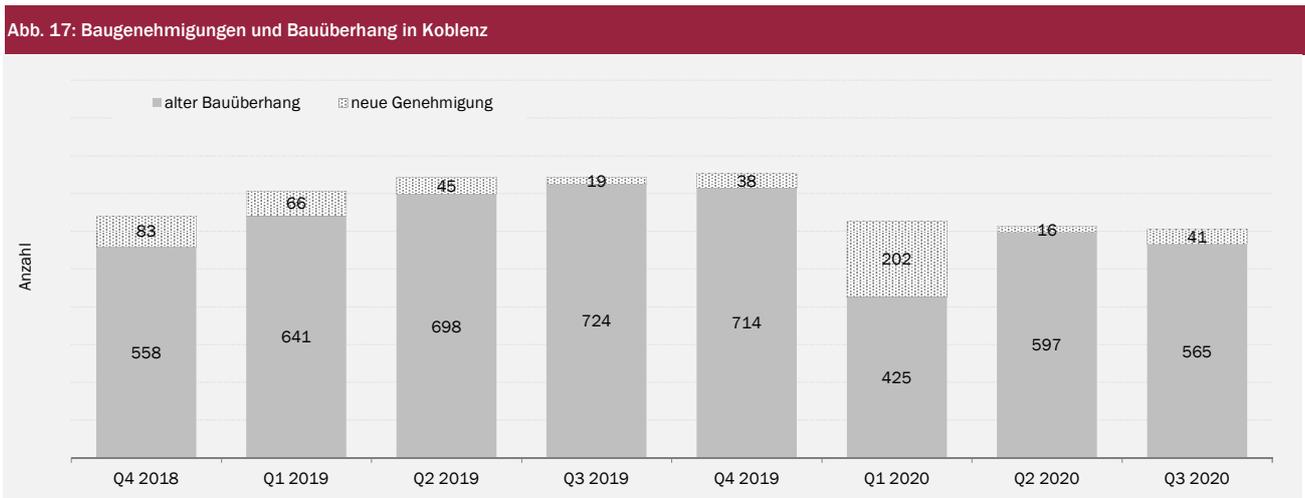
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	3	12	33	6	7	+ 12
darunter mit 1-2 Wohnungen	2	7	12	4	4	+ 1
neue Wohnungen						
insgesamt	19	38	202	16	41	+ 129
darunter mit max. 3 Räumen	0	10	132	11	25	+ 103
Wohnfläche in m ²	1.646	4.472	17.111	1.645	4.091	+ 10.171
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	2	37	6	8	12	+ 21
darunter mit 1-2 Wohnungen	1	23	4	3	9	+ 14
neue Wohnungen						
insgesamt	9	283	30	30	22	+ 66
darunter mit max. 3 Räumen	0	199	8	20	9	+ 34
Wohnfläche in m ²	522	26.266	2.592	2.869	2.392	+ 6.619
Bauüberhang²						
Wohnungen						
insgesamt	743	752	627	613	606	- 476

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten



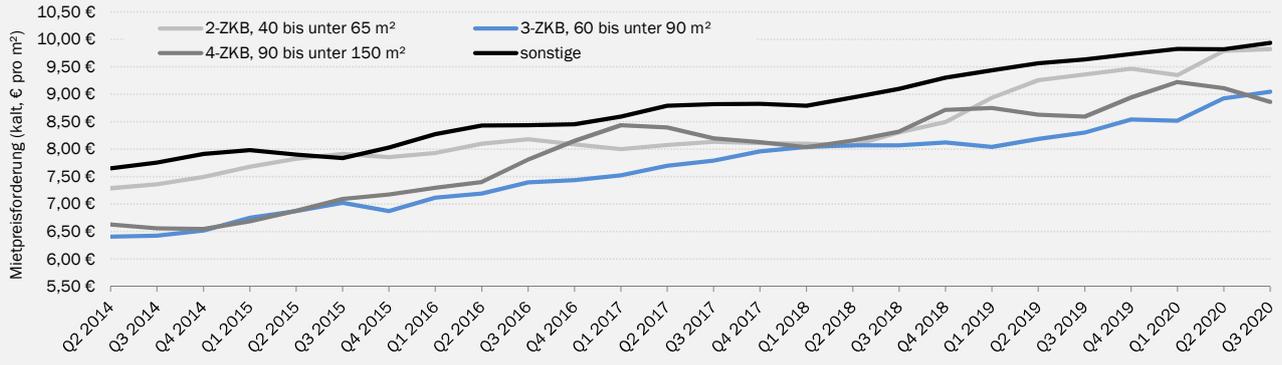
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	3.105	9.889	33.871	5.043	16.695	+ 13.590
davon						
Neubau	2.790	8.348	30.472	2.744	13.078	+ 10.288
Bestandsmaßnahmen	315	1.541	3.399	2.299	3.617	+ 3.302
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	7.581	26.477	33.625	8.156	4.226	- 3.355

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



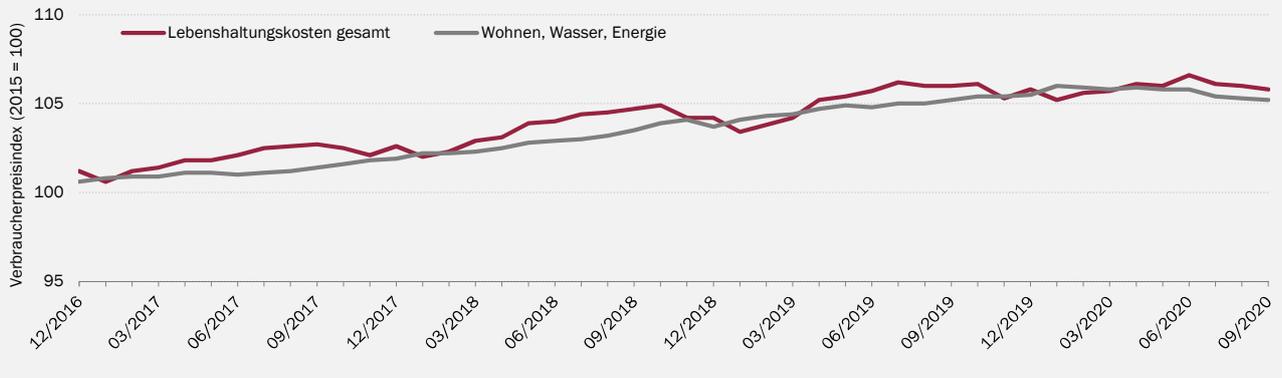
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



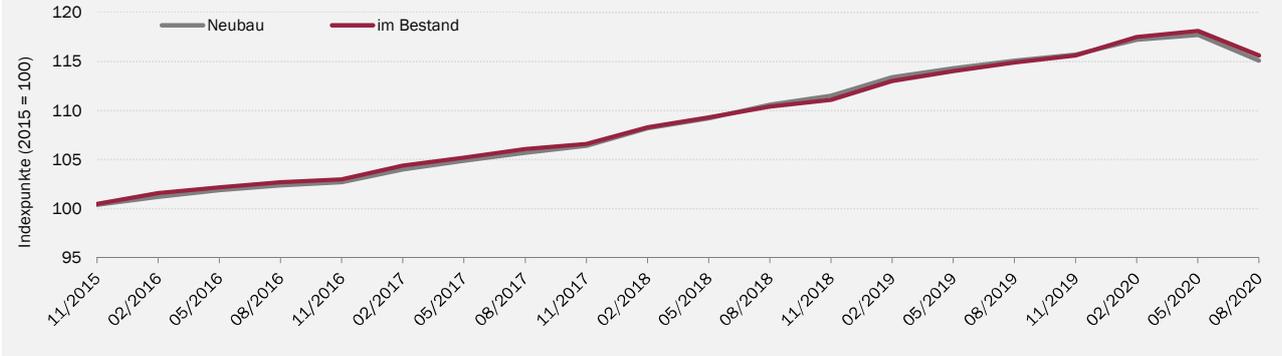
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



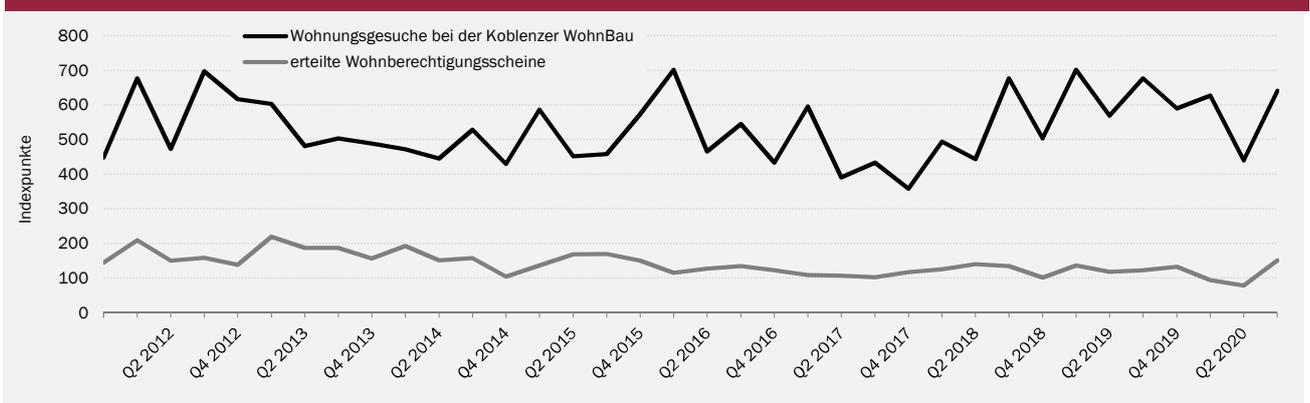
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	122	132	94	78	151	+ 29
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	677	590	627	440	641	- 36
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	75	50	59	54	59	- 16

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	14	14	15	15	16	+ 2
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	581	572	583	587	622	+ 41
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	63	57	51	60	64	+ 1
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	8.565	9.256	6.394	8.524	10.672	+ 2.107
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	7.606	9.193	6.952	7.160	14.335	+ 6.729

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019																											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%																										
Anmeldungen	insgesamt		264		100,0		251		100,0		252		100,0		251		100,0		258		100,0		- 6		- 2,3													
darunter nach Abschnitten ^a																																						
C (Vearb. Gew.)																									8	3,0	8	3,2	11	4,4	6	2,4	12	4,7	+ 4		+ 50,0	
F (Bau)																									19	7,2	18	7,2	23	9,1	10	4,0	13	5,0	- 6		- 31,6	
G (Handel; Rep. KFZ)																									56	21,2	53	21,1	46	18,3	58	23,1	54	20,9	- 2		- 3,6	
H (Verkehr, Lag.)																									5	1,9	10	4,0	10	4,0	18	7,2	25	9,7	+ 20		+ 400,0	
I (Gastgew.)																									31	11,7	20	8,0	24	9,5	21	8,4	16	6,2	- 15		- 48,4	
J (Info. u. Komm.)																									8	3,0	9	3,6	10	4,0	10	4,0	20	7,8	+ 12		+ 150,0	
K (Finanz., Versich.)																									14	5,3	14	5,6	30	11,9	13	5,2	20	7,8	+ 6		+ 42,9	
M (techn.,wiss. Dienstl.)																									27	10,2	35	13,9	33	13,1	41	16,3	29	11,2	+ 2		+ 7,4	
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)																									37	14,0	37	14,7	30	11,9	38	15,1	24	9,3	- 13		- 35,1	
P (Erzieh., Unterricht)																									15	5,7	10	4,0	5	2,0	6	2,4	10	3,9	- 5		- 33,3	
Q (Gesundh., Sozialw.)																									4	1,5	3	1,2	2	0,8	2	0,8	2	0,8	- 2		- 50,0	
R (Kunst, Erholung)																									9	3,4	2	0,8	8	3,2	5	2,0	1	0,4	- 8		- 88,9	
S (sonst. Dienstl.)																									25	9,5	20	8,0	13	5,2	14	5,6	28	10,9	+ 3		+ 12,0	

^aC Verarbeitendes Gewerbe

F Baugewerbe

G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H Verkehr und Lagerei

I Gastgewerbe

J Information und Kommunikation

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

P Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

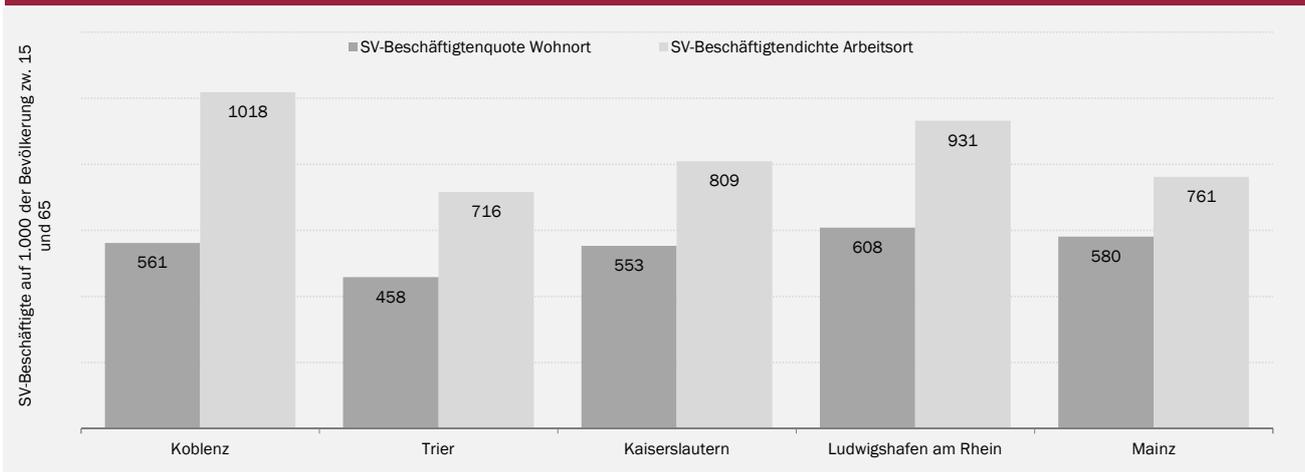
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (monatliche Reihe, geglättet)



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal I 2020



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q I 2019	Q II 2019	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Vorjahresvergleich Q I 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	74.992	75.454	76.916	76.711	76.423	+ 1.431	+ 1,9
am Wohnort	41.559	41.912	42.882	42.856	42.148	+ 589	+ 1,4
Pendlersaldo	33.433	33.542	34.034	33.855	34.275	+ 842	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	16.341	16.281	15.986	16.127	15.547	- 794	- 4,9
am Wohnort	12.205	12.361	12.206	12.234	11.588	- 617	- 5,1
Pendlersaldo	4.136	3.920	3.780	3.893	3.959	- 177	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q I 2019	Q II 2019	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Vorjahresvergleich Q I 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	74.992	75.454	76.916	76.711	76.423	+ 1.431	+ 1,9
nach Geschlecht							
Männer	38.707	39.010	39.841	39.606	39.447	+ 740	+ 1,9
Frauen	36.285	36.444	37.075	37.105	36.976	+ 691	+ 1,9
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	68.063	68.254	69.455	69.343	68.963	+ 900	+ 1,3
ausländisch	6.899	7.172	7.431	7.339	7.430	+ 531	+ 7,7
nach Alter							
unter 25	7.950	7.940	8.867	8.682	8.294	+ 344	+ 4,3
25 bis unter 50	41.295	41.593	41.872	41.802	41.790	+ 495	+ 1,2
50 bis unter 65	25.747	25.921	26.177	26.227	26.339	+ 592	+ 2,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q I 2019	Q II 2019	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Vorjahresvergleich Q I 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	74.992	75.454	76.916	76.711	76.423	+ 1.431	+ 1,9
darunter nach Abschnitten ^a							
C (Vearb. Gew.)	8.503	8.529	8.597	8.496	8.444	- 59	- 0,7
F (Bau)	2.181	2.204	2.324	2.260	2.237	+ 56	+ 2,6
G (Handel; Rep. KFZ)	11.052	11.002	11.424	11.393	11.204	+ 152	+ 1,4
H (Verkehr, Lag.)	4.823	4.875	4.995	5.064	5.149	+ 326	+ 6,8
I (Gastgew.)	2.115	2.225	2.270	2.156	2.073	- 42	- 2,0
J (Info. u. Komm.)	3.525	3.558	3.696	3.745	3.755	+ 230	+ 6,5
K (Finanz., Versch.)	5.995	5.996	6.087	6.087	6.103	+ 108	+ 1,8
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.570	4.538	4.602	4.618	4.624	+ 54	+ 1,2
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	4.969	4.963	4.959	4.713	4.769	- 200	- 4,0
O, U (öff. Dienst, extraterr. O.)	8.294	8.321	8.437	8.489	8.460	+ 166	+ 2,0
P (Erzieh., Unterricht)	2.885	2.901	2.936	2.978	2.915	+ 30	+ 1,0
Q (Gesundh., Sozialw.)	11.598	11.863	12.046	12.195	12.173	+ 575	+ 5,0

- | | |
|---|---|
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | L Grundstücks- und Wohnungswesen |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen |
| C Verarbeitendes Gewerbe | N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| D Energie- und Wasserversorg. | O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften |
| E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm. | P Erziehung und Unterricht |
| F Baugewerbe | Q Gesundheits- und Sozialwesen |
| G Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz | R Kunst, Unterhaltung und Erholung |
| H Verkehr und Lagerei | S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen |
| I Gastgewerbe | T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt |
| J Information und Kommunikation | U extraterritoriale Organisationen |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | |

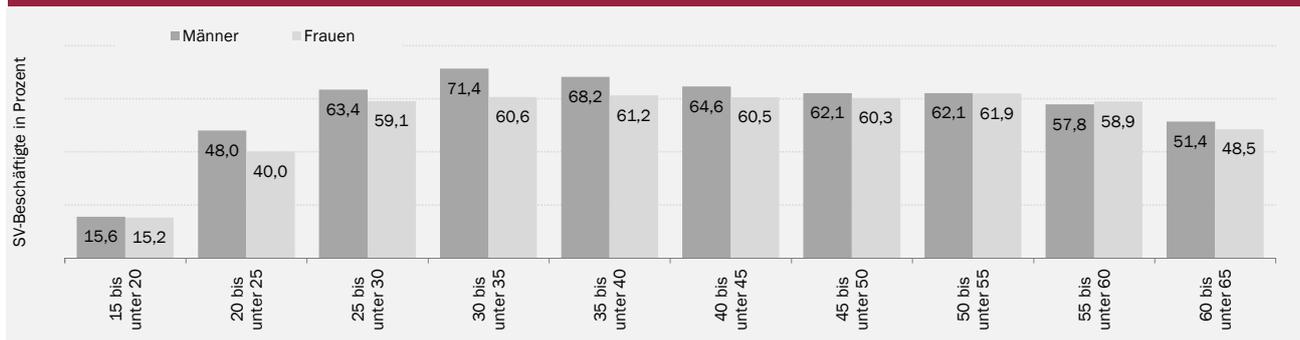
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q I 2019	Q II 2019	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Vorjahresvergleich Q I 2019	
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.	
SV-Beschäftigungsquote							
insgesamt	55,2	55,7	57,1	57,0	56,3	+ 1,1	
nach Geschlecht							
männlich	57,2	57,9	59,5	59,5	58,6	+ 1,5	
weiblich	53,1	53,4	54,5	54,4	54,0	+ 0,9	
nach Altersgruppen							
15 bis unter 20	14,8	13,9	19,6	18,3	15,7	+ 0,9	
20 bis unter 25	40,9	42,2	45,4	45,9	44,6	+ 3,7	
25 bis unter 30	61,9	62,2	63,3	63,0	61,9	+ 0,0	
30 bis unter 35	64,8	65,3	66,4	66,4	66,3	+ 1,5	
35 bis unter 40	64,6	64,6	65,2	65,5	64,6	- 0,0	
40 bis unter 45	62,2	63,0	63,1	63,2	62,3	+ 0,1	
45 bis unter 50	62,0	62,0	62,7	62,7	62,3	+ 0,3	
50 bis unter 55	62,2	62,7	62,7	62,5	62,6	+ 0,4	
55 bis unter 60	57,6	58,2	58,7	58,8	58,3	+ 0,7	
60 bis unter 65	47,6	48,5	49,8	49,4	49,8	+ 2,2	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht u. Altersgruppen im Quartal I 2020



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	18	18	18	18	18	-	*
Beschäftigte							
insgesamt	6.835	6.840	6.771	6.618	6.698	- 137	- 2,0
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	83.227	83.471	78.712	78.253	77.963	- 5.264	- 6,3
pro Beschäftigten	12.177	12.203	11.625	11.824	11.640	- 537	- 4,4
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	519,4	448,1	461,7	363,2	435,9	- 83,5	- 16,1
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	305,7	266,5	274,3	208,9	252,9	- 52,8	- 17,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
Preisindex (2015 = 100)							
insgesamt	106,1	105,7	105,5	106,2	106,0	- 0,1	- 0,1
nach Güter- und Dienstleistungsgruppen							
Alkohol, Getränke, Tabakwaren	111,2	111,7	111,8	114,2	114,6	+ 3,4	+ 3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	106,2	106,9	107,1	108,0	108,0	+ 1,8	+ 1,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	110,2	110,2	110,8	111,8	112,3	+ 2,1	+ 1,9
Bekleidung	101,4	106,3	102,3	103,9	99,7	- 1,7	- 1,7
Bildungswesen	102,2	102,3	102,2	102,4	102,2	-	-
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä.	102,5	103,2	103,3	103,7	101,9	- 0,6	- 0,6
Freizeit und Kultur	109,8	103,2	98,7	104,5	109,2	- 0,6	- 0,5
Gesundheitspflege	104,6	104,8	105,6	106,0	105,2	+ 0,6	+ 0,6
Nachrichtenübermittlung	95,7	95,8	95,8	95,5	93,1	- 2,6	- 2,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,6	107,6	110,0	111,6	108,4	+ 0,8	+ 0,7
Verkehr	107,0	106,7	106,4	103,7	104,0	- 3,0	- 2,8
Wohnung, Wasser, Energie	105,1	105,4	105,9	105,8	105,3	+ 0,2	+ 0,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle¹⁵												
insgesamt	215	100,0	247	100,0	156	100,0	171	100,0	...	...	*	*
davon												
mit Personenschaden	153	71,2	165	66,8	98	62,8	121	70,8	...	...	*	*
mit schwerem Sachschaden	50	23,3	69	27,9	50	32,1	38	22,2	...	...	*	*
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	12	5,6	13	5,3	8	5,1	12	7,0	...	...	*	*
Betroffene Personen												
insgesamt	195	100,0	209	100,0	123	100,0	146	100,0	...	...	*	*
davon												
Getötete	0	-	0	-	2	1,6	0	-	...	...	*	*
Schwerverletzte	20	10,3	20	9,6	10	8,1	13	8,9	...	...	*	*
Leichtverletzte	175	89,7	189	90,4	111	90,2	133	91,1	...	...	*	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen¹⁵ mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

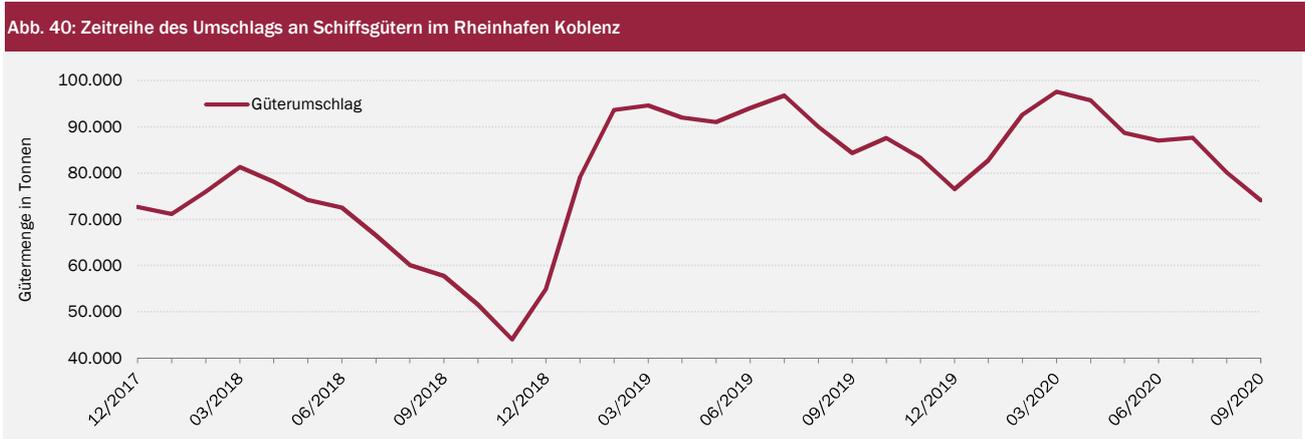
Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	79.856	80.054	79.893	80.368	80.832	+ 976	+ 1,2
darunter							
Personenkraftwagen	62.853	63.162	63.030	63.362	63.732	+ 879	+ 1,4
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	2.290	1.820	1.506	1.177	1.945	- 345	- 15,1
darunter							
Personenkraftwagen	2.008	1.634	1.276	988	1.636	- 372	- 18,5

Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge		%
Schiffsgüterumschlag in Tonnen							
insgesamt	272.111	244.083	281.056	265.062	246.217		- 9,5
davon							
Empfang	164.293	141.278	172.632	162.378	121.481		- 26,1
Versand	107.818	102.805	108.424	102.684	124.736		+ 15,7

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

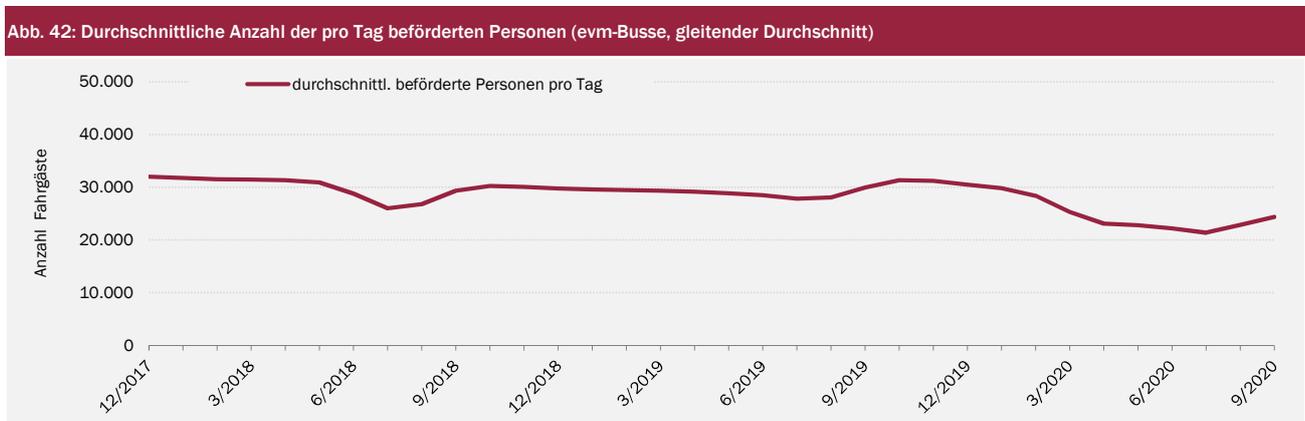


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	828.717	787.504	745.215	708.701	798.738	- 180.561	- 7,4
Durchschnitt pro Tag	9.107	8.654	8.189	7.788	8.777	- 1.984	
beförderte Personen							
insgesamt	2.567.510	2.794.606	2.532.673	2.026.053	2.086.394	- 1.180.556	- 15,1
Durchschnitt pro Tag	28.214	30.710	27.832	22.264	22.927	- 12.973	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	3,1	3,5	3,4	2,9	2,6	- 0,7	- 7,5

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH



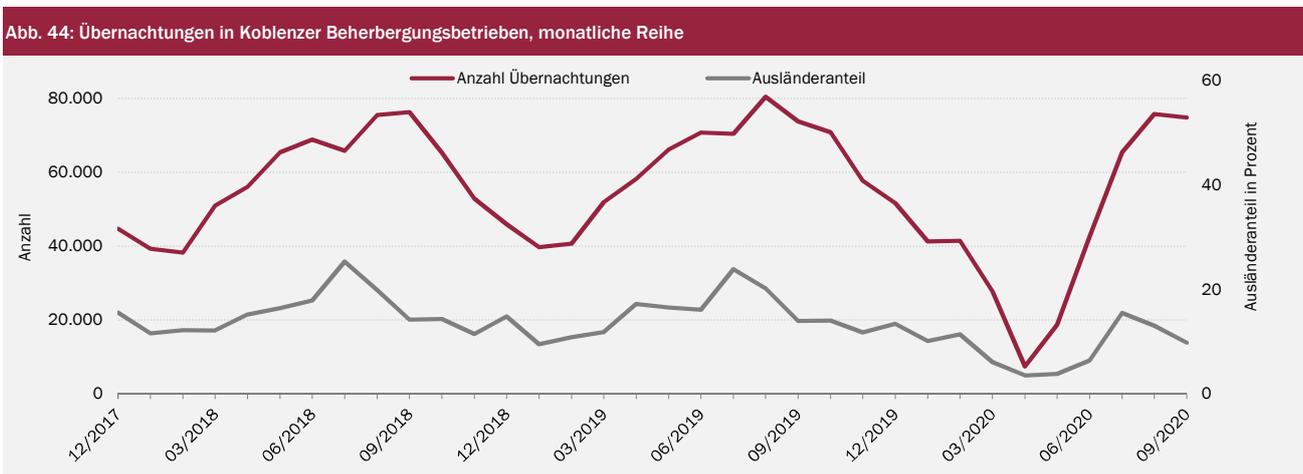
Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

6. Tourismus

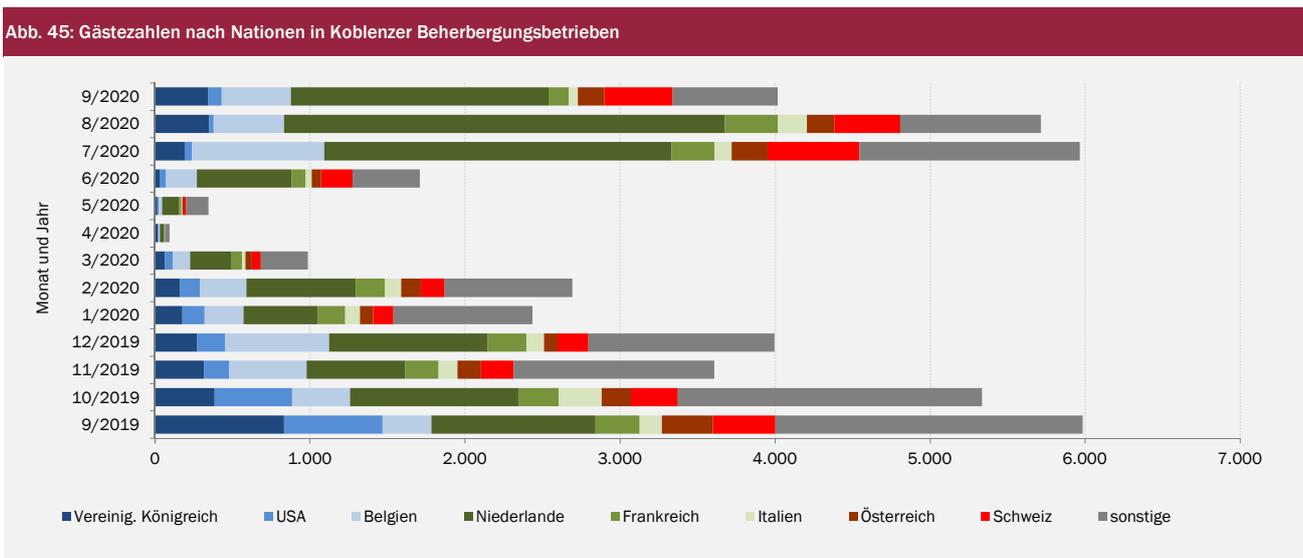
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	224.468	180.094	110.442	68.743	215.910	- 8.558	- 3,8
davon							
Deutsche	181.269	156.524	99.892	65.056	188.597	+ 7.328	+ 4,0
Ausländerinnen/Ausländer	43.199	23.570	10.550	3.687	27.313	- 15.886	- 36,8
Gäste							
insgesamt	120.730	93.613	52.280	32.239	111.732	- 8.998	- 7,5
davon							
Deutsche	95.677	80.672	46.163	30.091	96.034	+ 357	+ 0,4
Ausländerinnen/Ausländer	25.053	12.941	6.117	2.148	15.698	- 9.355	- 37,3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	1,89	1,94	2,16	2,16	1,96	+ 0,07	+ 3,7
Ausländerinnen/Ausländer	1,72	1,82	1,72	1,72	1,74	+ 0,02	+ 0,9
durchschn. Bettenauslastung	59,1 %	47,9 %	29,9 %	20,5 %	57,9 %	- 1,2	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	45.521	40.003	33.390	1.647	15.134	- 30.387	- 66,8
Hallenbäder							
Beatusbad	18.618	34.146	29.042	1.647	15.134	- 3.484	- 18,7
Karthause	2.324	5.857	4.348	-	-	- 2.324	*
Freibäder							
Oberwerth	24.579	-	-	-	-	- 24.579	*

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	4.425	5.589	3.221	722	2.664	- 1.761	- 39,8
darunter							
voller Eintrittspreis	844	1.946	1.088	201	880	+ 36	+ 4,3
ermäßigter Eintrittspreis	714	1.245	845	258	806	+ 92	+ 12,9
Kinder, Schüler und Gruppen	349	1.329	565	51	295	- 54	- 15,5
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	5.094	1.734	1.841	422	1.479	- 3.615	- 71,0
Besucherinnen und Besucher des Romantiscums Im Forum Confluentes							
insgesamt	4.381	4.827	2.234	756	2.559	- 1.822	- 41,6

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	150	85	70	213	492	+ 342	+ 228,0
Besucherinnen und Besucher	14.891	7.862	2.707	1.372	6.487	- 8.404	- 56,4

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	234.638	.	.	.	*	*
Entleihungen							
insgesamt	212.226	200.943	184.996	113.470	181.669	- 30.557	- 14,4
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	113.186	115.127	94.921	34.812	54.981	- 58.205	- 51,4

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Beisetzungen												
insgesamt	248		305		306		311		305		+ 57	+ 23,0
davon												
in Wahlgrab	39		44		42		54		47		+ 8	+ 20,5
in Reihengrab	11		19		17		19		17		+ 6	+ 54,5
in Urnenwahlgrab	95		95		107		107		116		+ 21	+ 22,1
in Urnenreihengrab	103		147		140		131		125		+ 22	+ 21,4
Umbettungen												
insgesamt	3		5		8		1		1		- 2	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Verwaltungspersonal¹⁶												
insgesamt	2.282		2.295		2.307		2.288		2.318		+ 36	+ 1,6
davon												
Beamte	434		427		422		417		424		- 10	- 2,3
Beschäftigte	1.848		1.868		1.885		1.871		1.894		+ 46	+ 2,5
Auszubildende und Anwärterinnen/Anwärter												
insgesamt	93		88		85		84		96		+ 3	+ 3,2
davon												
Beamte	39		38		39		39		42		+ 3	+ 7,7
Beschäftigte	54		50		46		45		54		-	-

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q III 2019		Q IV 2019		Q I 2020		Q II 2020		Q III 2020		Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	59.616	100,0	77.479	100,0	29.552	100,0	49.624	100,0	45.005	100,0	- 14.611	- 24,5
darunter												
Grundsteuer (A + B)	6.057	10,2	4.706	6,1	4.661	15,8	5.126	10,3	6.492	14,4	+ 434	+ 7,2
Gewerbsteuer	31.064	52,1	31.740	41,0	22.703	76,8	21.682	43,7	20.762	46,1	- 10.302	- 33,2
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	14.411	24,2	26.953	34,8	1.061	3,6	14.601	29,4	11.510	25,6	- 2.900	- 20,1
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	4.628	7,8	9.563	12,3	94	0,3	4.673	9,4	4.159	9,2	- 470	- 10,1
Sonst. Gemeindesteuern	1.745	2,9	1.484	1,9	651	2,2	2.211	4,5	1.002	2,2	- 743	- 42,6
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	40.194	100,0	37.995	100,0	41.201	100,0	40.212	100,0	40.033	100,0	- 161	- 0,4
darunter												
Leistungen nach SGB II	6.045	15,0	5.772	15,2	6.082	14,8	6.362	15,8	6.174	15,4	+ 129	+ 2,1
Leistungen nach SGB XII	16.468	41,0	14.622	38,5	10.448	25,4	8.307	20,7	7.875	19,7	- 8.593	- 52,2
Leistungen nach SGB VIII	5.556	13,8	5.548	14,6	13.301	32,3	14.369	35,7	14.239	35,6	+ 8.683	+ 156,3
Personalkosten												
insgesamt	25.754	100,0	29.651	100,0	26.242	100,0	25.455	100,0	26.587	100,0	+ 833	+ 3,2
davon												
aktives Personal	23.582	91,6	27.443	92,6	23.636	90,1	23.024	90,5	24.191	91,0	+ 609	+ 2,6
Versorgungsleistungen	2.172	8,4	2.207	7,4	2.605	9,9	2.431	9,5	2.396	9,0	+ 224	+ 10,3
Auszahl. Investition												
insgesamt	7.239		7.829		8.248		5.926		7.033		- 206	- 2,8
Schulden¹²												
insgesamt	425.690		402.880		421.150		422.540		430.420		+ 4.730	+ 1,1
Nettoneuverschuldung	+ 14.090		- 22.810		+ 18.270		+ 1.390		+ 7.880			

Datenquelle: Kämmererei und Steueramt, Stadt Koblenz

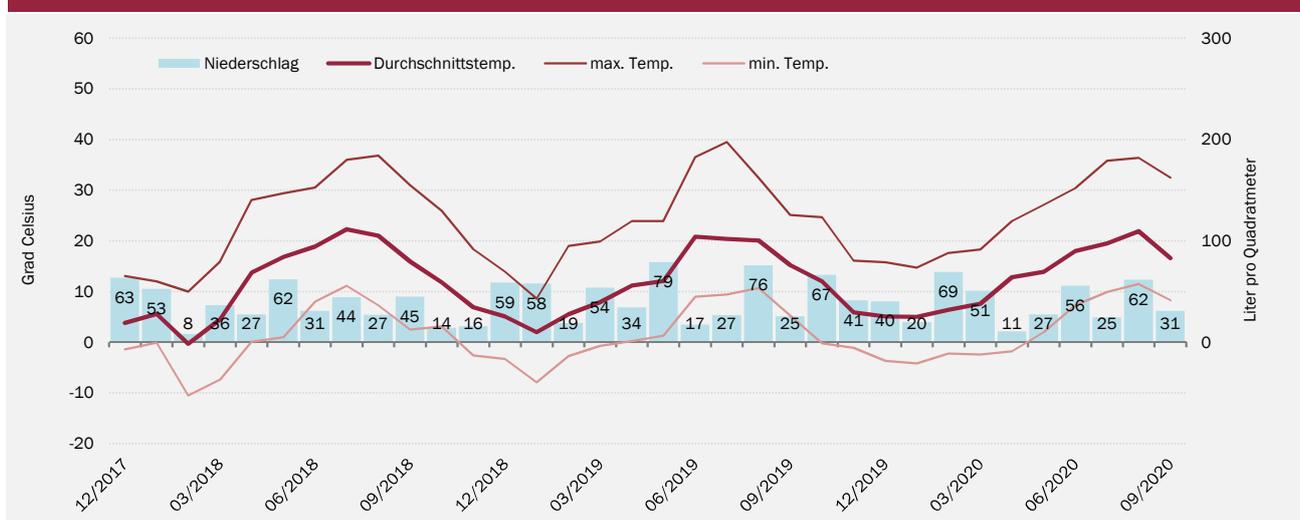
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020	Vorjahresvergleich Q III 2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	18,6	7,7	6,3	14,9	19,3	+ 0,7	*
durchschn. Tagestiefstemp.	8,5	-1,7	-2,9	2,5	9,9	+ 1,4	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	32,3	18,9	16,9	27,1	34,9	+ 2,6	*
Niederschlag in l/m²							
Niederschlagsmenge	127,8	147,8	139,5	93,8	116,9	- 10,9	- 8,5
Tage mit Niederschlag	37	50	45	25	32	- 5,0	- 13,5
Anzahl der Frosttage	-	12	12	2	-	-	*
Summe der Sonnenstunden	222,3	66,0	108,0	267,7	226,7	+ 4,4	+ 2,0

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

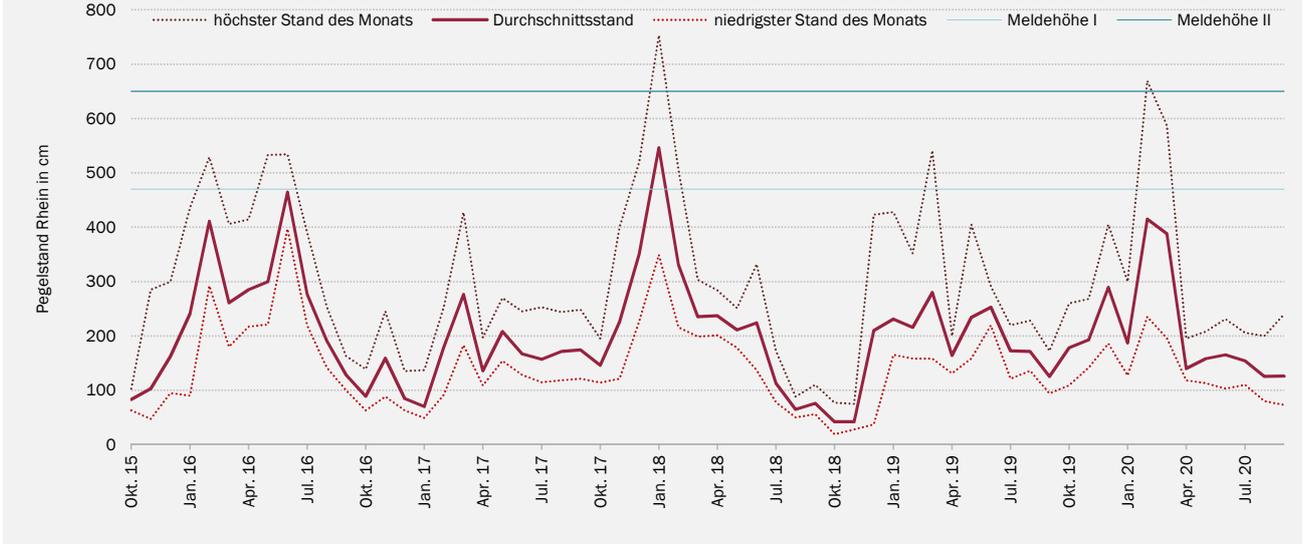
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q III 2019	Q IV 2019	Q I 2020	Q II 2020	Q III 2020
Luftschadstoffe^c					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,18	0,32	0,23	0,17	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	34,3	39,0	33,0	30,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Ozon O3 (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	47,0	21,3	38,3	55,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Feinstaub PM10 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	15,7	16,7	16,0	14,0	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	2	-	...

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
 Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
 Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
 Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Merkmal	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz					
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberech. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer		
				Männer	Frauen				
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadtteil									
Altstadt	5.576	125	5.701	2.887	2.689	48,2	1242	22,3	
Mitte	3.885	91	3.976	1.941	1.944	50,0	537	13,8	
Süd	7.210	134	7.344	3.593	3.617	50,2	1007	14,0	
Oberwerth	1.597	40	1.637	762	835	52,3	60	3,8	
Karthause Nord	3.227	74	3.301	1.656	1.571	48,7	338	10,5	
Karhäuserhofgelände	2.186	47	2.233	975	1.211	55,4	97	4,4	
Karthause Flugfeld	5.775	91	5.866	2.797	2.978	51,6	977	16,9	
Goldgrube	4.669	86	4.755	2.207	2.462	52,7	746	16,0	
Raumental	5.041	98	5.139	2.353	2.688	53,3	895	17,8	
Moselweiß	3.258	76	3.334	1.597	1.661	51,0	402	12,3	
Stolzenfels	393	6	399	191	202	51,4	64	16,3	
Lay	1.765	32	1.797	863	902	51,1	125	7,1	
Lützel	8.440	91	8.531	4.315	4.125	48,9	2338	27,7	
Metternich	10.160	248	10.408	4.913	5.247	51,6	1130	11,1	
Neuendorf	5.891	57	5.948	2.996	2.895	49,1	1704	28,9	
Wallersheim	3.389	36	3.425	1.624	1.765	52,1	483	14,3	
Kesselheim	2.586	26	2.612	1.315	1.271	49,1	367	14,2	
Güls	6.105	114	6.219	2.991	3.114	51,0	512	8,4	
Rübenach	5.211	72	5.283	2.621	2.590	49,7	605	11,6	
Bubenheim	1.366	41	1.407	699	667	48,8	117	8,6	
Ehrenbreitstein	2.095	39	2.134	1.079	1.016	48,5	393	18,8	
Niederberg	3.071	43	3.114	1.503	1.568	51,1	424	13,8	
Asterstein	2.980	52	3.032	1.434	1.546	51,9	211	7,1	
Pfaffendorf	2.900	70	2.970	1.405	1.495	51,6	318	11,0	
Pfaffendorfer Höhe	2.979	50	3.029	1.480	1.499	50,3	358	12,0	
Horchheim	3.209	64	3.273	1.598	1.611	50,2	267	8,3	
Horchheimer Höhe	2.020	44	2.064	965	1.055	52,2	143	7,1	
Arzheim	2.079	36	2.115	988	1.091	52,5	76	3,7	
Arenberg	2.815	40	2.855	1.296	1.519	54,0	187	6,6	
Immendorf	1.326	29	1.355	657	669	50,5	51	3,8	
Koblenz	113.204	2.052	115.256	55.701	57.503	50,8	16.174	14,3	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Merkmal	Altersgruppen					Jugend- quotient ⁷	Alten- quotient ¹	Greying- Index ⁴
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
Stadtteil								
Altstadt	546	2.645	1.223	797	365	13,3	22,8	45,8
Mitte	460	1.763	891	598	173	16,2	20,9	28,9
Süd	990	2.752	1.731	1.191	546	20,5	28,5	45,8
Oberwerth	304	325	480	380	108	32,8	39,6	28,4
Karthause Nord	483	906	864	730	244	24,5	39,2	33,4
Karhäuserhofgelände	353	435	549	438	411	32,1	66,9	93,8
Karthause Flugfeld	1.243	1.419	1.307	1.263	543	40,8	48,7	43,0
Goldgrube	695	1.430	1.079	1.044	421	24,7	41,3	40,3
Rauental	755	1.553	1.235	1.039	459	24,6	39,6	44,2
Moselweiß	480	1.089	786	697	206	23,0	33,2	29,6
Stolzenfels	57	67	104	118	47	28,8	69,7	39,8
Lay	275	431	439	474	146	27,1	46,8	30,8
Lützel	1.520	3.052	1.968	1.396	504	27,8	26,7	36,1
Metternich	1.382	3.523	2.318	2.126	811	21,4	35,7	38,1
Neuendorf	1.463	1.701	1.436	1.030	261	42,0	27,0	25,3
Wallersheim	601	828	928	750	282	29,9	38,9	37,6
Kesselheim	447	668	741	570	160	28,1	34,7	28,1
Güls	1.005	1.627	1.627	1.389	457	27,0	37,1	32,9
Rübenach	960	1.515	1.399	1.010	327	29,8	31,9	32,4
Bubenheim	224	341	379	351	71	26,8	36,8	20,2
Ehrenbreitstein	344	723	563	371	94	24,5	24,8	25,3
Niederberg	592	888	792	607	192	31,4	31,5	31,6
Asterstein	628	565	805	707	275	40,5	51,6	38,9
Pfaffendorf	433	826	794	629	218	23,8	35,7	34,7
Pfaffendorfer Höhe	678	721	830	559	191	39,1	32,6	34,2
Horchheim	462	780	859	761	347	24,6	46,5	45,6
Horchheimer Höhe	261	482	555	539	183	21,6	45,6	34,0
Arzheim	370	441	572	546	150	31,4	45,2	27,5
Arenberg	573	522	774	606	340	38,9	52,1	56,1
Immendorf	240	263	361	363	99	33,0	49,4	27,3
Koblenz	18.824	34.281	28.389	23.079	8.631	27,0	35,5	37,4

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Merkmal	Bevölkerung nach Migrationshintergrund ⁹			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland					
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		ehem. UdSSR	Polen	Türkei	Syrien	sonst.	
	Anzahl	%		% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)					
Stadtteil									
Altstadt	3.408	2.168	38,9	9,5	6,3	4,7	7,2	72,4	
Mitte	2.755	1.130	29,1	12,4	8,7	5,2	5,6	68,1	
Süd	5.159	2.051	28,4	19,4	8,6	4,1	7,1	60,8	
Oberwerth	1.395	202	12,6	11,9	16,8	6,9	2,5	61,9	
Karthause Nord	2.429	798	24,7	20,3	10,5	3,1	5,1	60,9	
Karthäuserhofgelände	1.757	429	19,6	25,4	16,8	3,5	2,3	52,0	
Karthause Flugfeld	2.773	3.002	52,0	45,5	12,0	3,3	6,1	33,1	
Goldgrube	2.764	1.905	40,8	30,3	8,5	4,1	4,7	52,3	
Rauental	2.947	2.094	41,5	32,5	8,1	3,7	4,9	50,9	
Moselweiß	2.421	837	25,7	17,8	8,2	6,8	8,6	58,5	
Stolzenfels	291	102	26,0	20,6	6,9	1,0	11,8	59,8	
Lay	1.477	288	16,3	18,1	12,5	1,7	3,8	63,9	
Lützel	4.184	4.256	50,4	19,9	8,3	11,1	7,0	53,6	
Metternich	7.493	2.667	26,3	16,8	12,4	7,6	6,4	56,8	
Neuendorf	2.483	3.408	57,9	19,5	6,3	16,3	8,0	49,9	
Wallersheim	1.896	1.493	44,1	20,8	24,0	18,9	3,0	33,4	
Kesselheim	1.681	905	35,0	15,8	16,2	18,5	5,1	44,4	
Güls	5.017	1.088	17,8	12,2	12,9	5,8	8,3	60,8	
Rübenach	3.941	1.270	24,4	15,0	9,5	5,5	5,4	64,6	
Bubenheim	1.025	341	25,0	21,4	27,6	3,8	0,6	46,6	
Ehrenbreitstein	1.408	687	32,8	13,2	11,6	3,9	12,8	58,4	
Niederberg	2.199	872	28,4	19,8	10,2	5,8	10,2	53,9	
Asterstein	2.294	686	23,0	30,2	14,0	4,1	3,2	48,5	
Pfaffendorf	2.138	762	26,3	18,1	10,8	5,6	4,2	61,3	
Pfaffendorfer Höhe	2.100	879	29,5	29,0	12,9	3,0	11,5	43,7	
Horchheim	2.563	646	20,1	13,9	18,3	5,1	8,4	54,3	
Horchheimer Höhe	1.362	658	32,6	58,8	13,8	1,1	1,5	24,8	
Arzheim	1.841	238	11,4	14,7	16,4	3,4	5,5	60,1	
Arenberg	2.322	493	17,5	19,5	16,4	3,7	5,9	54,6	
Immendorf	1.159	167	12,6	13,8	14,4	3,6	11,4	56,9	
Koblenz	76.682	36.522	32,3	22,4	10,9	7,4	6,4	52,9	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung

Merkmal	Privathaushalte ¹¹									
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³		
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadtteil										
Altstadt	3.699	69,6	20,9	5,1	4,4	295	8,0	190	5,1	
Mitte	2.510	64,4	24,2	6,3	5,1	263	10,5	163	6,5	
Süd	4.309	62,8	23,3	7,3	6,6	561	13,0	284	6,6	
Oberwerth	817	45,8	28,8	13,5	12,0	166	20,3	104	12,7	
Karthause Nord	1.667	48,0	31,0	10,3	10,8	258	15,5	243	14,6	
Karhäuserhofgelände	983	47,2	27,2	12,0	13,6	186	18,9	147	15,0	
Karthause Flugfeld	2.552	35,3	34,2	14,1	16,4	631	24,7	480	18,8	
Goldgrube	2.740	59,5	25,7	7,3	7,5	369	13,5	271	9,9	
Rauental	2.841	58,3	26,4	8,1	7,1	403	14,2	263	9,3	
Moselweiß	1.818	54,2	28,4	8,8	8,6	259	14,2	219	12,0	
Stolzenfels	208	46,6	35,1	11,1	7,2	24	11,5	42	20,2	
Lay	881	39,6	34,5	13,3	12,6	161	18,3	167	19,0	
Lützel	4.547	54,8	25,2	9,8	10,1	776	17,1	331	7,3	
Metternich	5.769	56,0	27,3	8,9	7,9	733	12,7	678	11,8	
Neuendorf	2.718	42,6	27,7	12,1	17,7	650	23,9	284	10,4	
Wallersheim	1.627	41,3	32,7	13,5	12,5	317	19,5	228	14,0	
Kesselheim	1.314	43,8	32,3	11,9	11,9	229	17,4	185	14,1	
Güls	3.134	46,6	30,6	11,6	11,2	539	17,2	454	14,5	
Rübenach	2.661	44,9	30,7	12,2	12,3	512	19,2	323	12,1	
Bubenheim	698	41,3	35,4	11,0	12,3	126	18,1	114	16,3	
Ehrenbreitstein	1.186	55,9	25,0	9,4	9,6	180	15,2	86	7,3	
Niederberg	1.504	43,2	30,2	13,0	13,6	309	20,5	189	12,6	
Asterstein	1.389	38,7	33,1	12,3	15,8	307	22,1	238	17,1	
Pfaffendorf	1.657	53,4	28,8	9,2	8,5	244	14,7	189	11,4	
Pfaffendorfer Höhe	1.377	36,9	31,9	14,4	16,8	348	25,3	181	13,1	
Horchheim	1.665	49,4	29,2	11,5	9,9	260	15,6	216	13,0	
Horchheimer Höhe	1.161	50,1	33,7	8,4	7,8	162	14,0	180	15,5	
Arzheim	1.040	38,9	35,6	13,2	12,3	191	18,4	184	17,7	
Arenberg	1.229	39,2	32,5	12,1	16,2	273	22,2	207	16,8	
Immendorf	642	37,9	32,1	15,7	14,3	130	20,2	124	19,3	
Koblenz	60.343	51,4	28,3	10,1	10,3	9.862	16,3	6.964	11,5	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Merkmal	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen			
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außenwanderung	innerstädt. Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Saldo	
	Anzahl										
Stadtteil											
Altstadt	207	142	199	161	303	+ 8	- 19	15	15	-	
Mitte	110	84	118	103	187	- 8	- 19	10	7	+ 3	
Süd	183	170	187	177	347	- 4	- 7	18	25	- 7	
Oberwerth	11	19	7	11	30	+ 4	+ 8	6	6	-	
Karthause Nord	50	33	82	40	73	- 32	- 7	3	9	- 6	
Karhäuserhofgelände	22	35	28	20	55	- 6	+ 15	6	13	- 7	
Karthause Flugfeld	89	66	108	69	135	- 19	- 3	14	13	+ 1	
Goldgrube	90	78	91	71	149	- 1	+ 7	26	20	+ 6	
Raumental	88	90	102	93	183	- 14	- 3	12	20	- 8	
Moselweiß	57	38	69	70	108	- 12	- 32	11	4	+ 7	
Stolzenfels	3	4	4	9	13	- 1	- 5	1	-	+ 1	
Lay	18	22	22	16	38	- 4	+ 6	5	4	+ 1	
Lützel	209	177	218	131	308	- 9	+ 46	27	26	+ 1	
Metternich	207	192	256	226	418	- 49	- 34	26	31	- 5	
Neuendorf	101	75	92	74	149	+ 9	+ 1	20	11	+ 9	
Wallerstheim	43	64	64	43	107	- 21	+ 21	11	12	- 1	
Kesselheim	30	22	54	30	52	- 24	- 8	10	5	+ 5	
Güls	89	85	82	61	146	+ 7	+ 24	14	25	- 11	
Rübenach	89	71	106	55	126	- 17	+ 16	25	15	+ 10	
Bubenheim	25	9	14	13	22	+ 11	- 4	1	2	- 1	
Ehrenbreitstein	69	45	47	56	101	+ 22	- 11	3	3	-	
Niederberg	83	34	81	41	75	+ 2	- 7	8	2	+ 6	
Asterstein	40	30	24	28	58	+ 16	+ 2	9	11	- 2	
Pfaffendorf	30	49	52	43	92	- 22	+ 6	4	12	- 8	
Pfaffendorfer Höhe	27	36	60	37	73	- 33	- 1	7	4	+ 3	
Horchheim	31	54	42	45	99	- 11	+ 9	4	13	- 9	
Horchheimer Höhe	39	21	38	28	49	+ 1	- 7	4	2	+ 2	
Arzheim	13	17	25	22	39	- 12	- 5	4	6	- 2	
Arenberg	34	35	45	29	64	- 11	+ 6	5	22	- 17	
Immendorf	4	16	16	11	27	- 12	+ 5	2	-	+ 2	
Koblenz	2.091	1.813	2.333	1.813	3.626	- 242	-	311	338	- 27	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Merkmal	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³					
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter				
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich	
	Anzahl		%	%						
Stadtteil										
Altstadt	328	121	207	63,1	7,8	6,2	13,1	9,0	6,4	
Mitte	112	56	56	50,0	3,9	3,2	7,5	4,5	3,2	
Süd/Stolzenfels*	273	112	161	59,0	5,3	4,6	8,4	3,4	3,8	
Oberwerth	21	13	8	38	2,1	1,8	9,8	2,6	1,7	
Karthause Nord	77	27	50	64,9	3,9	3,4	6,8	4,2	3,7	
Karhäuserhofgelände	29	17	12	41,4	2,4	2,2	5,3	3,0	1,9	
Karthause Flugfeld	173	62	111	64,2	5,5	4,1	10,7	5,6	5,4	
Goldgrube	218	78	140	64,2	7,5	5,5	17,1	7,8	7,2	
Rauental	224	73	151	67,4	7,1	5,4	14,2	7,7	6,5	
Moselweiß	87	41	46	52,9	4,1	3,4	8,3	4,5	3,7	
Lay	29	20	9	31	2,7	2,0	10,3	2,2	3,2	
Lützel	562	191	371	66,0	9,7	8,1	13,5	10,0	9,3	
Metternich	297	123	174	58,6	4,5	3,7	9,8	5,2	3,8	
Neuendorf	437	127	310	70,9	11,3	8,6	18,0	12,2	10,3	
Wallersheim	129	54	75	58,1	6,0	5,3	9,1	6,3	5,6	
Kesselheim	97	41	56	57,7	5,7	4,7	11,4	7,5	3,7	
Güls	138	68	70	50,7	3,5	2,7	10,9	4,3	2,7	
Rübenach	157	79	78	49,7	4,6	3,7	10,6	5,2	3,9	
Bubenheim	22	10	12	54,5	2,5	2,0	6,5	3,2	1,7	
Ehrenbreitstein	134	42	92	68,7	9,1	7,0	17,9	10,3	7,8	
Niederberg	141	59	82	58,2	7,1	4,7	20,3	7,8	6,4	
Asterstein	95	26	69	72,6	5,5	4,3	16,7	6,7	4,3	
Pfaffendorf	106	40	66	62,3	5,6	4,9	10,1	6,2	5,0	
Pfaffendorfer Höhe	99	53	46	46,5	5,2	3,9	14,5	5,6	4,9	
Horchheim	106	36	70	66,0	5,3	4,3	14,8	6,4	4,1	
Horchheimer Höhe	46	29	17	37,0	3,6	3,4	6,5	4,4	2,9	
Arzheim	39	27	12	30,8	3,1	2,7	10,9	3,6	2,6	
Arenberg	55	23	32	58,2	3,4	3,1	7,9	3,4	3,5	
Immendorf	20	17	3	15,0	2,5	2,2	10,0	2,3	2,8	
Koblenz	4.258	1.669	2.589	60,8	5,8	4,6	12,4	6,5	5,1	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 62: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 30.06.2020

Merkmal	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Stadtteil							
Altstadt	729	631	98	27,1	13,1	9,5	13,6
Mitte	218	178	40	9,9	5,7	3,2	5,7
Süd/Stolzenfels*	715	602	113	19,1	9,7	5,1	9,9
Oberwerth	21	12	9	-	1,7	1,1	1,3
Karthause Nord	171	140	31	8,4	6,2	2,3	5,5
Karthäuserhofgelände	44	35	9	1,5	2,9	1,3	2,3
Karthause Flugfeld	725	623	102	26,1	12,8	5,5	13,1
Goldgrube	781	505	276	25,0	14,2	21,5	17,2
Rauental	727	518	209	24,3	13,5	16,5	15,4
Moselweiß	270	212	58	15,4	8,6	4,8	8,5
Lay	66	54	12	8,3	3,7	0,6	3,7
Lützel	1.856	1.557	299	42,3	20,1	0,6	22,6
Metternich	694	594	100	14,4	7,3	9,2	7,1
Neuendorf	1.625	1.424	201	44,2	25,9	6,6	27,6
Wallersheim	374	316	58	20,1	11,4	21,3	11,4
Kesselheim	205	170	35	11,5	8,3	7,3	7,9
Güls	295	257	38	6,2	5,9	1,9	5,0
Rübenach	338	315	23	12,5	6,7	1,8	6,5
Bubenheim	34	28	6	3,0	2,9	4,9	2,5
Ehrenbreitstein	382	335	47	32,3	18,2	0,9	18,5
Niederberg	333	296	37	21,9	10,9	5,2	11,1
Asterstein	294	247	47	18,5	10,3	2,8	10,0
Pfaffendorf	231	200	31	12,4	9,0	5,1	8,0
Pfaffendorfer Höhe	346	302	44	23,1	10,5	3,2	11,7
Horchheim	282	224	58	13,6	10,4	4,4	9,3
Horchheimer Höhe	105	69	36	7,3	5,1	5,4	5,2
Arzheim	61	55	6	5,8	3,3	4,7	2,9
Arenberg	109	88	21	5,9	4,6	0,5	4,3
Immendorf	31	28	3	3,4	2,9	3,6	2,3
Koblenz	12.082	10.032	2.050	20,2	10,7	6,2	11,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII-Nav.html>

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution

»Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

9 Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist.

10 Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

11 Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite.

13 Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

14 Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),

- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.